



Helen Liebendörfer

Nicht ohne Regenschirm

reinhardt

Erhältlich im Buchhandel
oder unter reinhardt.ch



Die Wochenzeitung für Birsfelden

Birsfelder Anzeiger

Freitag, 29. November 2024 – Nr. 48



Redaktion 061 264 64 92 Inzerate 061 645 10 00 Abo-Service 061 264 64 64 redaktion@birsfelderanzeiger.ch

Grossauflage Birsfelden, Lehenmatt, Breite und Gellert

Birsfelden stimmt gegen den Rheintunnel

Mit 64,35 Prozent Nein-Stimmen lehnten die Stimmberechtigten das Projekt deutlich ab. Während der Kanton Baselland insgesamt zustimmte, fordert Birsfelden nun alternative Lösungen zur Entlastung der Verkehrssituation. **Seite 5**

Zivilschutz unterstützt nach Schneefällen

Die heftigen Schneefälle der vergangenen Woche sorgten auch in der Gemeinde Birsfelden für Chaos: umgestürzte Bäume, herabgefallene Äste und blockierte Wege. Der Zivilschutz Birsfelden sprang spontan ein und unterstützte den Werkhof tatkräftig. **Seite 12**

SG TV Birsfelden mit klarem Heimsieg

Nach der überraschenden Niederlage in Solothurn gelang der SG TV Birsfelden die erhoffte Reaktion: Die Hafenstädter zeigten im Heimspiel gegen Handball Oberaargau eine gute Teamleistung und gewannen klar mit 43:24. **Seite 19**

Festliche Stimmung bei der Piazzetta



Mit liebevoll dekorierten Ständen und einem verlockenden Duft nach Glühwein und Raclette zog der dritte Birsfelder Weihnachtsmarkt zahlreiche Besucherinnen und Besucher an. Auf der Piazzetta wurde nicht nur eingekauft, sondern auch gelacht und die Gemeinschaft gestärkt. Foto Stephanie Vetter-Beljean **Seite 3**

Ihr Inserat auf
der Front
ab Fr. 100.–
inzerate.reinhardt.ch

Selber lagern im SELFSTORAGE www.wagner-umzuege.ch

- Privatumzüge gross und klein
- Geschäftsumzüge
- Möbellager
- Zügelshop
- Lokal-Schweiz-Europa
- Überseespedition
- Gratis-Beratung

Der kompetente Umzugspartner, seit 1934.

WAGNER
UMZÜGE BASEL

Büro: Mo – Fr 7.30 – 18 Uhr · Rheinstrasse 40 · Birsfelden **Tel. 061 416 00 00**

DIE ZAHNÄRZTE.CH
BIRSFELDEN

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
061 311 24 24

diezahnärzte-birsfelden.ch, Kirchstrasse 4
Mo – Fr: 8 – 12 Uhr / 13 – 18 Uhr
Dr. med. dent. R. Kwasniak, Dr. med. dent. D. Mall & Team

Post CH AG

AZA 4127 Birsfelden

Kunsthandel ADAM

Antiquitäten Gemälde und Kellerfunde

Ankauf von: Alten Fotoapparaten und Nähmaschinen sowie Schreibmaschinen, Tonbandgeräten, Gemälden, Musikinstrumente, Zinn, Goldschmuck und Altgold, Silberwaren, Münzen, Armband-/Taschenuhren, Asiatika, Handtaschen, Porzellane, Pelze, Abendgarderoben uvm.

Kunsthandel ADAM freut sich auf Ihre Anrufe.

M. Adam, Hammerstrasse 58, 4057 Basel,
Tel. 061 511 81 77 oder 076 814 77 90



Coiffeur Papillon

Zürcher-
strasse 129
4052 Basel



Telefon
061 312 42 92

Monika Aebi

Werbung sorgt
dafür, dass Ihnen
nichts entgeht.

erneuerbarheizen

kostenlose Impulsberatung

jetzt anmelden **061 311 53 26** und profitieren



Jetzt ist Zeit
für Rosenmist:
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

Weihnachtsbaumverkauf im Sternenfeldcenter

Rottannen, Weisstannen, Nordmannstannen,
usw. Verkauf 9.-24. Dezember, 10-19 Uhr

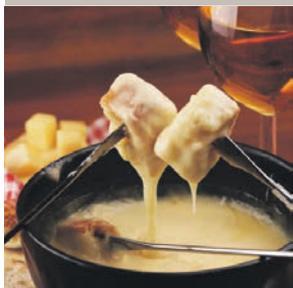
Mit Hofladen. Holzofenbrot am
Samstag 14./21. und 24. Dezember

Jeden Samstag ab 8 Uhr,
Hofladenmarkt im Sternenfeld

Fam. Stefan Weiss, Leisacherstrasse 11, 5085 Sulz
Telefon 079 471 21 14, Mitglied IG Suisse Christbaum



FONDUE-ABEND IM BIRSFELDERHOF



Tauchen Sie ein in einen Abend voller Genuss,
Gemütlichkeit und Live-Musik der
Hardwald-Musikanten!

Wann: 30. Januar 2025

Uhrzeit: 17:30 Uhr

Kosten: CHF 39.00 pro Person

Was: 3-Gang Menü

Blattsalate | Käse-Fondue vom Milchhüsli, Liestal
Lebkuchenmousse

WOCHENHIT

Eine Reservation für den Fondue-Abend ist erforderlich!

02.12. - 08.12.24	Kalbsleberli Madeirasauce Rösti grüne Bohnen	CHF 28.00
09.12. - 15.12.24	Hirschrücken Wacholderrahmsauce Spätzli Speckrosenkohl Apfel Mirza	CHF 28.00
16.12. - 22.12.24	Gänsebrust Bratapfelsauce Kartoffelknödel Rotkraut	CHF 28.00
23.12. - 29.12.24	Rindsfilet Sauce Béarnaise Pommes Duchesse Gemüsebouquet	CHF 36.00

Alterszentrum Birsfelden
Hardstrasse 71
4127 Birsfelden

061 319 88 77
www.az-birsfelden.ch
restaurant@az-birsfelden.ch

 Alterszentrum
Birsfelden
Ein Betrieb der Stiftung zur Hard

Samstag, 21. Dezember 2024, 19.30 Uhr
Sonntag, 22. Dezember 2024, 18.00 Uhr
im Basler Münster

Johann Sebastian Bach
Magnificat
Weihnachtsoratorium I - III

Mirjam Wernli, Sopran
Barbara Erni, Alt
Jakob Pilgram, Tenor
Jonas Jud, Bass

Basler Münsterkantorei
Capriccio Barockorchester
Annedore Neufeld, Leitung

Einzelne Choräle zum Mitsingen
Mitsingprobe im Münster 18.12.2024, 18.45 Uhr

Türöffnung 30 Minuten vor Konzertbeginn
Konzertdauer ca. 2 Stunden
Eintritt frei - Kollekte

www.muensterkantorei.ch

Jauchzet, frohlocket!

Für alle, die Hilfe zuhause brauchen

Von wenigen bis 24 Stunden.
Respektvoll, von Krankenkassen
anerkannt.



Tel 061 205 55 77
www.homeinstead.ch

Rundum-
Betreuung
ab CHF 6200
pro Monat

 **Home
Instead**
Zuhause umorgt

Haben Sie und ihre Angehörigen sich schon Gedanken zur
eigenen Bestattung gemacht?

Ihr junges und frisches Bestattungsunternehmen aus
Birsfelden, für Birsfelden und die Region.

Ich:

- berate
- begleite
- unterstütze

vor, bei und nach einem Trauerfall ehrlich,
persönlich, individuell und würdevoll.

Susanne Fuchs
Bestatterin aus Leidenschaft
www.erdenabschied.ch Tel. 078 252 79 23



Erdenabschied
Bestattungen

Weihnachtsmarkt

Klein aber fein



Die Besucherinnen und Besucher holten sich leckeren Glühwein und Raclette.

Fotos Stephanie Vetter-Beljean

Der dritte Birsfelder Weihnachtsmarkt fand am vergangenen Samstag statt und war ein voller Erfolg.

Von Stephanie Vetter-Beljean

Weihnachtsmärkte gehören zu den schönsten Traditionen der Adventszeit und sind ein unverwechsellbares Highlight in der Vorweihnachtszeit. Sie bieten nicht nur eine Gelegenheit, Geschenke zu kaufen oder kulinarische Köstlichkeiten zu geniessen, sondern auch eine Plattform, um mit anderen zu feiern und die Gemeinschaft zu stärken. In Birsfelden ist der Weihnachtsmarkt mittlerweile ein Bestandteil der Adventstradition. Der dritte Birsfelder Weihnachtsmarkt, der am 23. November stattfand, zog zahlreiche Besucherinnen und Besucher aus der Region an und fand auf der Piazzetta statt. «Es ist toll, wie viel Liebe und Detail in die Gestaltung der Stände geflossen sind.», sagte ein Besucher, der den Markt zum zweiten Mal besuchte.

Kreative Dekorationen

Mit 28 Ausstellern war der Birsfelder Weihnachtsmarkt gut besucht und bot eine beeindruckende Vielfalt an Produkten. Die Auswahl reichte von handgefertigtem Kunsthandwerk über kreative Dekorationen bis hin zu Schmuck und kulinarischen Spezialitäten. Handwerker und Künstler hatten ihre Stände liebevoll dekoriert und präsentier-

ten ihre Arbeiten stolz den Besucherinnen und Besuchern. Besonders hervorzuheben war der hohe Anteil an lokalem Handwerk, das auf dem Markt angeboten wurde.

Der Glühweinstand war für viele Besuchende ein zentraler Anlaufpunkt. Der heisse Glühwein sorgte für eine wohlige Wärme in der kalten Jahreszeit. «Es gibt nichts Besseres, als nach einem Spaziergang über den Markt einen Glühwein zu trinken und das Raclette zu geniessen», so eine Marktbesucherin.

Der Weihnachtsmarkt in Birsfelden ist vor allem auch ein Treffpunkt für die lokale Gemeinschaft. Tatsächlich war der Markt an diesem Tag von einer besonders familiären und herzlichen Stimmung geprägt. Alle Altersgruppen – vom Kleinkind bis zu den Senioren – genossen die festliche Atmosphäre

und das bunte Treiben. Für viele war der Markt eine tolle Möglichkeit, sich bereits um Geschenke für ihre Liebsten zu kümmern, Leckereien zu geniessen, oder auch eine Gelegenheit, das Jahr ausklingen zu lassen und gemeinsam mit anderen die Vorfreude auf das bevorstehende Weihnachtsfest zu teilen.

Highlight der Adventszeit

Der dritte Birsfelder Weihnachtsmarkt hat gezeigt, wie wichtig solche Veranstaltungen für die lokale Gemeinschaft sind.

Sie bieten nicht nur eine Möglichkeit, regionale Produkte und Kunsthandwerk zu unterstützen, sondern fördern auch den Austausch und das Zusammengehörigkeitsgefühl der Birsfelder Bevölkerung. Ein wahres Highlight der Adventszeit!



Die Stände boten Dekorationen, Schmuck und Kulinarisches an.

Kolumne

Medien

Ein Leben ohne Fernsehen, geht das? Im Prinzip nein, weil der moderne Mensch von diesem Medium abhängig, ja süchtig geworden ist. Swisscom bemüht sich, dass dem so bleibt und verbindet das ganze Quartier mit einem Glasfasernetz, das besseres Fernsehen und schnelleres Internet garantieren soll.



Von Bernard Wirz*

Auch unser Haus kam in den Genuss des Fortschritts. Eines schönen Tages erschienen fleissige Männer in Overalls, bohrten, hämmerten und zogen neue Kabel durch alte Leitungen. Erst als sie spät am Abend mit ihrer Arbeit fertig waren, kehrte wieder Ruhe ein. Müde von all dem Lärm setzten wir uns zur Entspannung vor den Fernseher. Aber da kam zuerst nichts, dann die Meldung: kein Signal. Feierabend.

Die alte GGA-Leitung wurde beschädigt, eine neue musste bestellt werden, aber das dauerte. So lebten wir eine Woche ohne Fernsehen – und es ging erstaunlich gut! Zeitungen informierten uns umfassend sogar mit Hintergrundberichten. Zugegeben, anstatt den Landfrauen beim Kochen neidisch über die Schultern zu schauen, mussten wir zu Hause improvisieren. Ohne Entzugserscheinungen verpassten wir auch die lustige Samstagabendschau.

Beim Nachdenken über die Medien kommt mir Marshall McLuhan in den Sinn, der 1967 postulierte «Das Medium ist die Botschaft», womit er meinte, dass Informationen unterschiedlich wahrgenommen werden, wenn sie in einer Zeitung, am Radio oder Fernsehen verbreitet werden. Ein extremes Urteil zum Fernsehen eröffnete Neil Postman 1985 in seinem Bestseller mit dem vielsagenden Titel: «Wir amüsieren uns zu Tode».

Dank Swisscom haben wir die Erfahrung gemacht, dass wir eine Woche ohne Fernsehen glücklich überleben können. Nun hat die GGA vor Kurzem den Schaden behoben und wir gucken wieder in die Röhre.

*schaut Fernsehen über die GGA (Grossgemeinschaftsantennenanlage)

RODI IHR UMZUGSPROFI

Umzüge, Entsorgungen,
Reinigungen und Räumungen,
2. Pers., Lieferwagen.
Ab Fr. 125.-/Std.
Telefon 078 748 66 06

Zu verkaufen
**Fotoapparat Lumix FZ
200 mit Stativ**
**Nähmaschine Pfaff 360,
elektrischer Koffer**

Tel. 079 322 15 18

Kaufe Zinnwaren

Becher, Kannen, Teller. Es lohnt sich
bestimmt, rufen Sie mich an.
Frau Mülhauser, **Tel. 076 612 19 75**

**Inserate werden beachtet
und bringen Erfolg!**

 **TBB** STIFTUNG TBB SCHWEIZ
TIERHEIM AN DER BIRS
TIERSCHUTZ BEIDER BASEL



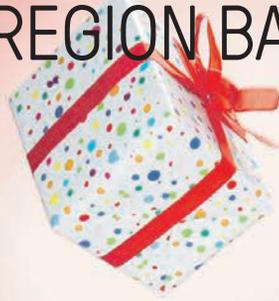
Helfen Sie Tieren in Not

Mit einer Spende an die
Stiftung TBB Schweiz geben
Sie unseren Schützlingen
eine zweite Chance!

Wir danken Ihnen im Namen
der Tiere für Ihre wertvolle
Unterstützung.

www.tbb.ch | info@tbb.ch
T 061 378 78 78

FAMILIENPASS REGION BASEL



365 TAGE FREIZEIT SCHENKEN

familienpass.ch



Tolle Freizeitvergünstigungen für 30.- im Jahr

cms
Christoph Merian Stiftung

**BASEL
LANDSCHAFT**
Erziehungsdepartement
des Kantons Basel-Stadt

GG Basel

**primeo
energie**

reinhardt

BASILISK
DIE BESCHTE HITS



FLEXO
Innovative Handlauf-Systeme

**Individuelle Lösungen.
Flexibel und in diversen
Ausführungen. Für Ihre
Sicherheit.**

Sichere Handläufe für Innen und Aussen.

Flexo-Handlauf Basel • **Ruedi Müller**
Härgelenstrasse 19 • 4435 Niederdorf

 **061 973 25 38**
www.basel.flexo-handlauf.ch

reinhardt.ch



**WO BASEL
GESCHICHTEN
SCHREIBT**

Abstimmungen

Kein Rheintunnel – und jetzt?

Birsfelden lehnte den Autobahnausbau eindeutig ab.

Die Gemeinde Birsfelden spricht sich klar gegen den Rheintunnel aus. Insgesamt stimmten 1711 Einwohnerinnen und Einwohner gegen den Ausbau, während lediglich 948 Personen, was einem Anteil von nur 35,65 Prozent entspricht, ihre Zustimmung gaben. Nach der Gemeinde Titterten hatte Birsfelden im Kanton Baselland den höchsten Nein-Stimmen-Anteil. Der Kanton Baselland nahm den Bundesbeschluss über den Ausbauschritt 2023 für die Nationalstrassen hingegen mit 53,45 Prozent Ja-Stimmen an. Gesamtschweizerisch war es jedoch ein knappes Nein.

«Wir freuen uns sehr über das Resultat, das vor allem ein gutes Ergebnis für die betroffenen Menschen, die Umwelt und die Lebensqualität in der Region ist», heisst es in der Medienmitteilung von der Allianz «Nein zum Rheintunnel». Aus der Sicht des Komitees «Pro Rheintunnel» ist das Ergebnis sehr enttäuschend. «Dieses Nein ist für die Mobilität der ganzen Schweiz eine Vollbremsung, trifft unsere Region aber besonders hart», heisst es in ihrer Mitteilung. Aber wie gehts jetzt weiter? «Die Verantwortung für einen Plan-B liegt beim Bund. Dieser hat weiterhin die Aufgabe, für eine geeignete Engpassbe-



Die Gemeinde Birsfelden hatte im Kanton Baselland den zweithöchsten Nein-Stimmen-Anteil.

Foto Archiv BA

seitigung auf der A2 zu sorgen. Unserer Meinung nach würde z. B. die Öffnung der deutschen Autobahn A98 für den Transitverkehr schon für eine grosse und rasche Entlastung sorgen», meint Gemeindepräsident Christof Hiltmann. «Gemeindeseitig ist geplant, die bestehenden Durchfahrtsverbote bei den kommunalen Strassen ab Sommer weiter zu verschärfen (vgl. Traktandum 6 an der kommenden Gemeindeversammlung). Betreffend Rheinfelderstrasse, Hauptstrasse und Birseckstrasse werden wir mit dem Eigner, dem Kanton, die Gespräche über mögliche Dosisermassnahmen intensivieren.»

Das Schweizer Stimmvolk hat sich auch gegen die beiden Mietrechtsvorlagen (Eigenbedarf, 53,8 Prozent Nein und Untermiete, 51,6 Prozent Nein) entschieden. Ange-

nommen wurde hingegen die einheitliche Finanzierung des Gesundheitswesens mit einem Ja-Anteil von 53,3 Prozent. Das heisst, dass die Kosten für Behandlungen im Krankenhaus und beim Arzt ab 2028 einheitlich abgerechnet werden. Ab 2032 gilt das auch für Pflegeleistungen. Die Krankenkasse zahlt die Kosten entweder direkt an die Leistungserbringer oder erstattet sie den Versicherten. Die Kantone übernehmen mindestens 26,9 Prozent der Kosten, nachdem Eigenbeteiligungen abgezogen wurden. Die restlichen maximal 73,1 Prozent werden über Prämien finanziert. Weil die Kantone künftig auch ambulante Behandlungen mitbezahlen, können sie stärker mitbestimmen, wie das Gesundheitssystem gesteuert wird.

Stephanie Vetter-Beljean

Literarische Vorweihnacht

Birsfelden zeigt sein literarisches Gesicht!

Am Samstag, 7. Dezember, 11 Uhr, findet auf der Piazzetta die Vernissage der vierten Auflage Birsfeldens Literarische Vorweihnacht statt. Die Eröffnungsreden halten: Walo Wälchli, Präsident, Christoph Hiltmann, Gemeindepräsident, und Thomi Jourdan, Regierungsrat Baselland.

Die Feierlichkeiten werden durch Dominik Lüthy musikalisch untermalt. Den Anwesenden wird ein Becher Glühwein ausgeteilt.

Was erwartet die Birsfelderinnen und Birsfelder? 27 Weihnachtsgeschichten, die vielfältiger nicht sein könnten! 26 Geschichten stammen aus einheimischen Federn, die von der Geschichte von Regierungsrat Thomi Jourdan begleitet wird.

Wo können die Geschichten gelesen werden? Die Plakatständer der Gemeinde mit jeweils sechs Geschichten stehen auf dem Zentrumsplatz, beim alten Dorfbrunnen, im Sternfeldzenter (2) sowie neu beim Bärenzenter.

Alle Geschichten sind im Alterszentrum Birsfelden ausgestellt, wo man in aller Ruhe, an der Wärme und erst noch in der Nähe von Café und Kuchen die Geschichten lesen kann. In allen vier Birsfelder Kirchen können die Gläubigen ausgewählte Geschichten lesen. Beliebt ist immer der Schulhag bei der Bushaltestelle Kirchmatt, wo zwölf Geschichten aufgehängt werden. Sechs Geschichten sowie ein Orientierungsplakat werden beim Fussgängerübergang Rheinfelderstrasse aufgehängt.

Und besonders wichtig sind zwei Sachen: Auf der Gemeindehomepage können alle Geschichten gelesen und heruntergeladen werden. Der Verein hat die Geschichten 2024 in eine Broschüre gefasst, die für nur fünf Franken gekauft werden können.

«Birsfelden zeigt sein literarisches Gesicht», heisst das diesjährige Motto. Lassen wir uns davon anstecken!

Alex Gasser

für die Literarische Vorweihnacht

Anzeige

Ihr Fachgeschäft
am Burgfelderplatz

seit 1957

louis frey

Kompetent rund um Uhren und Schmuck
www.freyuhrenbasel.ch 061 322 77 11

Leserbriefe

Birsfelden setzt ein Zeichen

«Wenn die Klimakrise überwunden werden soll, dann braucht es ein radikal neues Denken und Fühlen. Es braucht keine CO₂-Steuer, sondern mehr Spiritualität und Poesie.» Dieser Forderung des aus Nigeria stammenden Psychologen und Philosophen Bayo Akomolafe hat eine Mehrheit der Abstimmenden gestern Rechnung getragen, indem sie dem wahnwitzigen Projekt der Autolobby eine Absage erteilt hat. Dabei ging Birsfelden mit einem Neinstimmen-Anteil von 64,3 % als einzige Gemeinde der Agglomeration mit leuchtendem Beispiel voran. Darauf dürfen wir Einwohnerinnen und Einwohner durchaus stolz sein. Denn wir haben nicht nur die Zeichen der Zeit erkannt. Wir haben auch umweltbewusst und weitsichtig gehandelt.

Georg Hausammann,
Grüne Birsfelden

Von der IG-Ortsdurchfahrt

Die Würfel sind gefallen. Die Schweiz will neue Mobilitätskonzepte und wünscht sich eine Verkehrswende. Insbesondere in der Vorstadt Birsfelden, wo mit über 64 Prozent Nein-Anteil und trotz eines fast einzigartigen Stauproblems gegen den Rheintunnel abgestimmt wurde. Damit nimmt Birsfelden einen absoluten Nein-Spitzenanteil ein. Das verpflichtet! Betreffend dem Projekt «Neue Ortsdurchfahrt Birsfelden» (der Name scheint Programm) ist jetzt ein Marschhalt angezeigt und die Mobilität samt Städtebau in ganz Birsfelden gesamtheitlich neu zu überdenken.

Dazu brauchen wir vom Kanton zusammen mit dem Astra eine Überarbeitung des Projekts samt neuem Projektname, welches die Anliegen von der IG-Ortsdurchfahrt und Birsfelden ernst nimmt. Und zwar jetzt! Das Geschäft soll(te) noch dieses Jahr

in den Landrat zur Abstimmung kommen. Das müssen wir verschieben, weil wir gerade jetzt massgeblich nachbessern müssen.

Die IG-Ortsdurchfahrt setzt sich seit Jahren für eine Überarbeitung des vom Kanton getriebenen Projekts ein. Leider ohne Gehör und ohne jeglichen kommunal-politischen Support. Unser Gemeinderat muss nun neue offene Prozesse starten. Dazu empfehle ich eine aktive Steuerungsgruppe von Birsfelderinnen und Birsfeldern, Mobilitätsspezialisten, Städtebauerinnen und Städtebauern sowie Gemeinderat. Jetzt brauchen wir auch neue Mobilitätslösungen. Birsfelden soll Vorbild werden. Die Zeit ist reif es zu tun. Bald sind wir ein Ort mit Holzhochhäusern und haben Freiräume mit grosser Biodiversität. «Wenn der Wind des Wandels weht, bauen die einen Mauern und die anderen Windmühlen.» Lasst uns die Windmühlen angehen.

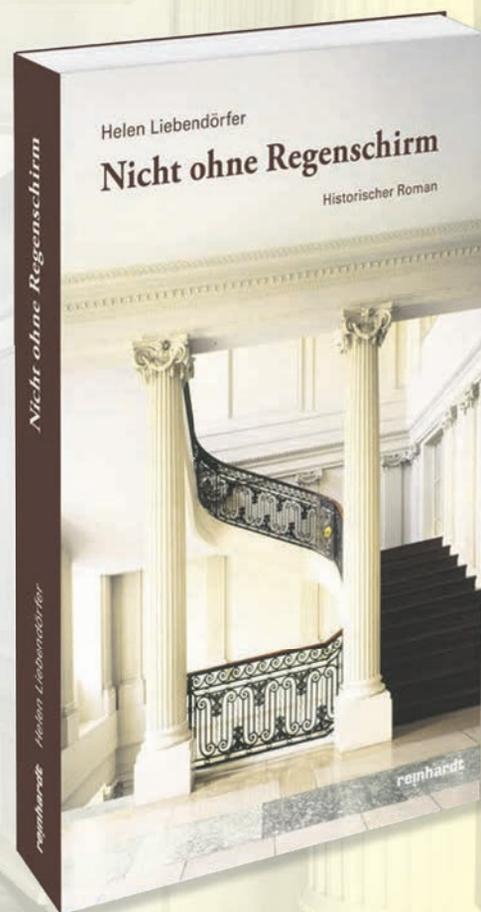
Nicolas Zeuggin, IG-Ortsdurchfahrt,
Mitglied RBK Birsfelden

Ein Frauenschicksal aus dem 19. Jahrhundert

Im 19. Jahrhundert
waren unverheiratete
Frauen die
unsichtbaren Stützen
ihrer Familien.
Charlotte Kestner,
Tochter von
Goethes Lotte,
führte im Elsass über
40 Jahre lang den
Haushalt ihres
verwitweten **Bruders**
und ersetzte seinen
Kindern die Mutter.
Später lebte sie weitere
30 Jahre
im Haus zum Kirsch-
garten in **Basel**, stets
im Dienst anderer.



Helen Liebendörfer
Nicht ohne Regenschirm
Historischer Roman
ISBN 978-3-7245-2726-8
CHF 24.80



Erhältlich im Buchhandel
oder unter reinhardt.ch

Follow us



Top 5 Romane



1. **Zora del Buono**
Seinetwegen
Roman | Verlag C.H. Beck

2. **Pedro Lenz**
Zärtlechi Zunge
Kolumnen | Verlag
Der gesunde Menschenversand

3. **Anne Gold**
Wenn jede Sekunde zählt
Kriminalroman |
Friedrich Reinhardt Verlag

4. **Martin R. Dean**
Tabak und Schokolade
Roman | Atlantis Verlag

5. **Mariann Bühler**
Verschiebung im Gestein
Roman | Atlantis Verlag

Top 5 Sachbücher

1. **Elke Heidenreich**
Altern
Lebenshilfe | Hanser Verlag

2. **Yuval Noah Harari**
Nexus
Kulturgeschichte | Penguin Verlag

3. **Yotam Ottolenghi,
Helen Goh**
Ottolenghi Comfort
Kochbuch |
Dorling Kindersley
Verlag

4. **Christoph Glaser**
Atmen – Der Schlüssel
zur erfolgreichen
und gesunden Führung
Management | Campus Verlag

5. **Alexej Nawalny**
Patriot –
Meine Geschichte
Autobiografie | Fischer Verlag



Top 5 Musik-CDs

1. **The Cure**
Songs Of A Lost World
Pop | Polydor

2. **David Garrett**
Millennium Symphony
Pop | Polydor

3. **Fazil Say**
Oiseaux tristes
Klassik | Warner Classics

4. **Haydn 2032**
No. 16 The Surprise
Il Giardino Armonico,
Kammerorchester Basel,
Giovanni Antonini
Klassik | Alpha Classics

5. **Jon Batiste**
Beethoven Blues
Jazz | Verve



Top 5 Vinyl

1. **The Cure**
Songs Of A Lost World
Pop | Polydor

2. **Nick Cave
& The Bad Seeds**
Wild God
Pop | Play It Again Sam

3. **Jon Batiste**
Beethoven Blues
Jazz | Verve

4. **David Garrett**
Millennium
Symphony
Pop | Polydor | 2 LPs

5. **Jakub Józef Orliński**
Beyond
Klassik | Erato



Für Bestellungen sind wir auch telefonisch, per E-Mail oder über
unseren Webshop für Sie da.

Bücher | Musik | Tickets | Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99
info@biderundtanner.ch | www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Vernissage

«Mein Basel»: Ein Abend voller Geschichten und Begegnungen

Der Friedrich Reinhardt Verlag und die Basler Zeitung präsentierten vergangene Woche das Buch «Mein Basel».

Von **Stephanie Vetter-Beljean**

Am Montagabend fand in der Safran Zunft die feierliche Präsentation des Buches «Mein Basel – Entdeckungsreise durch 19 Quartiere» statt – eine Zusammenarbeit des Friedrich Reinhardt Verlags und der Basler Zeitung. Das Buch, das sich den 19 Quartieren der Stadt widmet, entstand aus einer beliebten Artikelserie, die während des Sommers in der BaZ veröffentlicht wurde. In monatelanger Arbeit überarbeitete das Team die Texte, fügte neue Inhalte hinzu und ergänzte die Artikel um eindrucksvolle Fotografien. Das Resultat ist ein Werk, das nicht nur informative Einblicke bietet, sondern auch die Vielfalt und den Charakter der Basler Quartiere auf besondere Weise erlebbar macht.

Doch die Leserschaft kam an diesem Abend nicht nur, um Bücher zu kaufen: Die Möglichkeit, von der Redaktion oder dem bekanntesten Stadtführer «Grabmacherjoggi» signierte Exemplare zu ergattern, lockte viele Gäste. «Eine Momentaufnahme ist immer eine vergängliche Sache», so «Grabmacherjoggi», welcher bei der Vernissage auch ein paar Worte an die Besucherinnen und Besucher richtete. «Das wird also mal ein nostalgisches Buch werden.»

Marcel Rohr, Chefredaktor der Basler Zeitung, nahm sich an dem Abend die Zeit für persönliche Gespräche und erwähnte in seiner humorvollen Rede die 19 Quartiere: «Viel Fassade bietet au sBachlette, im Iselin läuft eher weniger, dort her kürzlich über en grosse Wettstei in Hirzbrunne gworfe.» Die Anekdoten über die Eigenheiten der Stadtteile sorgten für heitere Stimmung und spiegelten zugleich die zentrale Botschaft des Buches wider: Jedes Quartier hat eine eigene Identität und trägt auf einzigartige Weise zur Vielfalt Basels bei.

Persönliche Geschichten

Einen besonderen Moment lieferte an dem Abend auch Alfred Rüdüsühli, Verwaltungsratspräsident vom Friedrich Reinhardt Verlag. «Ich bin selber in einem der Quartiere aufgewachsen», erzählte Rüdüsühli bei



Der bekannteste Stadtführer «Grabmacherjoggi», Eva Tedesco (Projektleitung), Marcel Rohr (Chefredaktor der BaZ), Alfred Rüdüsühli (Verwaltungsratspräsident vom Friedrich Reinhardt Verlag) und Beatrice Rubin (Projektleitung) (v.l.n.r.).

Fotos Bernadette Schoeffel

seiner Ansprache. «Ein Quartier, das es eigentlich gar nicht gibt: das Horburg-Quartier.» Mit einer Anekdote aus dem Horburgpark, den er als Jugendlicher mit seinen Freunden nachts erkundet hatte, brachte er die Zuhörer zum Schmunzeln.

Der kleinste Kanton

Mit gerade einmal 37 Quadratkilometern Fläche ist Basel-Stadt der kleinste Kanton der Schweiz. Doch ein Blick ins Buch zeigt: was ihm an Grösse fehlt, macht er durch Dichte und Vielfalt wett. Der Kanton ist nicht nur der am dichtesten besiedelte, sondern auch kulturell und architektonisch überaus facettenreich. Diese Stadtteile tragen Namen wie Matthäus, Gundeldingen, Klybeck,

Hirzbrunnen oder Bruderholz und erstrecken sich von der Altstadt bis hin zu modernen Wohngebieten.

Das Buch «Mein Basel» ist das Ergebnis einer intensiven journalistischen Arbeit, die sich über mehrere Monate erstreckte. Ein halbes Jahr lang widmeten sich Redakteurinnen und Redakteure der Basler Zeitung der Aufgabe, die Stadtteile nicht nur zu beschreiben, sondern sie auf eine ganz besondere Weise erlebbar zu machen. Die Teams durchstreiften versteckte Innenhöfe, fanden gemütliche Cafés und unerwartete Naturparadiese, die selbst vielen Einheimischen unbekannt sein dürften. Dabei legte die Redaktion besonderen Wert darauf, mit den Menschen vor Ort ins Gespräch zu kommen. Sie sprachen

mit Bewohnerinnen und Bewohnern, die ihre Stadtteile kennen und aus eigener Erfahrung berichten konnten, was das Leben dort so besonders macht.

Das Buch ist nicht nur eine Sammlung von Reportagen, sondern zeigt auf, wie viel Leben und Geschichte in den einzelnen Quartieren steckt. Es ist eine Momentaufnahme, die dazu inspiriert, auch die weniger bekannten Seiten Basels zu entdecken.

Mein Basel – Entdeckungsreise durch 19 Quartiere

Hrsg. Basler Zeitung
Reinhardt Verlag Basel
216 Seiten, kartoniert
ISBN 978-3-7245-2751-0
CHF 24.80



Die feierliche Vernissage von «Mein Basel» fand in der Safran Zunft statt.



Marcel Rohr nahm sich an dem Abend Zeit für persönliche Gespräche und Unterschriften.

Unsere treuen Begleiter fürs Leben

Haustiere sind mehr als nur Tiere – sie sind treue Gefährten, beste Freunde und oft ein Teil der Familie. Egal ob Hund, Katze, Vogel oder Nagetier: Haustiere bereichern unser Leben mit Freude, Trost und bedingungsloser Zuneigung. Sie spüren oft intuitiv, wie es uns geht, und sorgen dafür, dass wir uns nie einsam fühlen. Durch ihre Präsenz helfen sie uns, Stress abzubauen, schenken uns Freude und bieten uns die Möglichkeit, Verantwortung zu übernehmen. Ein Haustier ist jedoch auch ein lebenslanges Versprechen: Es braucht Pflege, Liebe und Aufmerksamkeit, damit diese wunderbare Freundschaft blühen kann.



Spenden Sie für das Allschwiler Tierheim!

Bei uns leben 30 bis 40 Katzen sowie Kaninchen und Meerschweinchen im Asyl, dazu kommen die laufenden Notfälle! Wir sind ein Tierheim mit Herz – Die Tiere können frei entscheiden, ob sie lieber im Garten sünnele oder mit uns schmusen möchten! Sie können uns besuchen und selbst sehen wie gut es den Tieren hier geht.

www.tierhilfe-regio-basel.ch

Spenden-Konto: CH31 8080 8005 9750 9168 2
Raiffeisenbank Allschwil-Schönenbuch



Tierhilfe Regio Basel
«Zusammen sind wir stark»

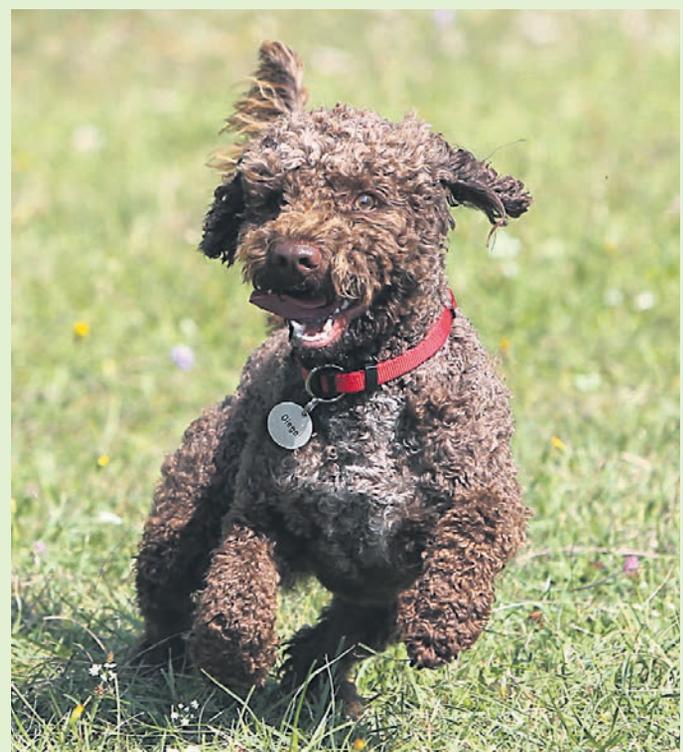
für einen würdigen Abschied
Kleintier-Krematorium Duggingen
Seit 25 Jahren die Nr.1 in der Nordwestschweiz



Marco Casartelli
Grellingerstrasse 72
4202 Duggingen
Tel: 061 741 20 21



www.kleintier-krematorium.ch





TBB

STIFTUNG TBB SCHWEIZ
TIERHEIM AN DER BIRS
TIERSCHUTZ BEIDER BASEL



Hilfe für Tiere in Not

Die Stiftung TBB Schweiz engagiert sich tagtäglich für Tiere in Not. Helfen auch Sie und unterstützen Sie die Stiftung bei ihren Tierschutzprojekten.

Die Tierschutzorganisation erhält keine Subventionen und lebt ausschliesslich von Spenden, Stiftungsbeiträgen und Legaten.

TBB | Birsfelderstrasse 45 | Postfach | 4020 Basel

www.tbb.ch

Grosser Weihnachtsmarkt



Erleben Sie die festliche Weihnachtsatmosphäre! Freuen Sie sich auf weihnachtliche Dekorationen, Adventsschmuck und kulinarische Leckerbissen sowie eine grosse Auswahl an Geschenkideen.

Wyss GartenHaus Muttenz

St. Jakobs-Strasse 76, 4132 Muttenz
Telefon 061 461 74 24

Wyss GartenHaus Oberwil

Mühlemattstrasse 8, 4104 Oberwil
Telefon 061 401 40 52

www.wyssgarten.ch



Mama, ich gehe
jetzt zum Zirkus.

Menschen mit Behinderungen
können sich Ferien und
Freizeitaktivitäten oft nicht leisten.

Jetzt spenden. denkanmich.ch

SRF
Die Solidaritätsstiftung
des SRF
IBAN CH44 0077 0254 8509 0200 1

Jetzt spenden
mit TWINT!



An dieser Stelle
könnte ein Inserat von
Ihnen platziert sein. –
Dass es gelesen wird,
beweisen Sie – eben
haben Sie diese Zeilen
gelesen.



Vorsorgen!
Ihr Kontakt für
den Notfall.

ortho-notfall.ch
T +41 61 305 14 00



ORTHO-NOTFALL

Merian Iselin Klinik
7 Tage von 8–22 Uhr

IM NOTFALL – FÜR SIE DA!

Individuell und spezialisiert bei Verletzungen
sowie Beschwerden am Bewegungsapparat

swiss olympic MEDICAL CENTER

Infoanlass

Schutz, wenn Hilfe nötig wird

Die Kesb informierte im Alterszentrum über den Vorsorgeauftrag.

Vergangene Woche luden die Fachstelle für Altersfragen, die Spitex und das Alterszentrum zu einem Infoanlass ein. Albert Rappo, Co-Leiter der Kesb Birstal, war vor Ort und stellte seine Arbeit vor. «Wir werden nur tätig, wenn wir eine Meldung erhalten», erklärte Rappo gleich zu Beginn. Erwachsene kümmern sich in der Regel eigenständig um ihre persönlichen und finanziellen Angelegenheiten. Doch wenn sie dazu nicht mehr in der Lage sind, können Risiken und Schwierigkeiten entstehen. Genau hier setzt die wichtige Arbeit der Kesb an.

Ein anschauliches Beispiel dafür lieferte er aus seiner beruflichen Praxis: Vor einigen Jahren erhielt die Kesb eine Meldung von einer Genossenschaft. Es ging um eine alleinstehende Frau, die von der Spitex Birsfelden betreut wurde und zunehmend auffälliges Verhalten zeigte. «Sie litt unter Wahnvor-



Im Rahmen eines Infoanlasses stellte Albert Rappo von der Kesb seine Arbeit vor. Foto Stephanie Vetter-Beljean

stellungen, verlegte ständig ihren Schlüssel, schloss sich ein und verursachte Lärm – manchmal waren auch die Polizei und die Nachbarn involviert», schilderte Rappo. «Ich machte einen Hausbesuch und merkte schnell, dass die Situation schwierig ist», berichtete Rappo weiter. Daraufhin wurde gemeinsam mit einer Psychiaterin ein weiterer Hausbesuch organisiert und dank der Zusammenarbeit mit dem

Hausarzt konnte die Patientin mit Medikamenten behandelt werden, die ihre Wahnvorstellungen dämpften. Trotzdem verschlechterte sich ihr Zustand rapide. Nach einer sechs Wochen dauernden Behandlung in der Alterspsychiatrie empfahl das Fachpersonal, dass sie nicht mehr in ihre Wohnung zurückkehren sollte. Doch da die Frau sich wehrte und keine Angehörigen hatte, musste ein externer Arzt eine

Zweitmeinung abgeben. «Er bestätigte, dass es für sie zu gefährlich wäre, nach Hause zurückzukehren», so Rappo. Letztlich wurde die Frau in ein Altersheim verlegt, wo sie besser betreut werden konnte.

Albert Rappo betonte abschliessend die Bedeutung eines Vorsorgeauftrags: «Den Vorsorgeauftrag muss man machen, solange man urteilsfähig ist. Man kann ihn bei Bedarf auch wieder zerreißen. Aber wenn man keinen Vorsorgeauftrag hat, organisiert die Kesb selber einen Beistand.» Mittels eines Vorsorgeauftrags kann jede urteilsfähige Privatperson sicherstellen, dass dann jemand anderes die notwendigen Angelegenheiten erledigen kann, sollte sie irgendwann urteilsunfähig werden. Liegt ein Vorsorgeauftrag vor, können sehr oft Massnahmen der Kesb, die meist mit zusätzlichem Aufwand und Kosten verbunden sind, vermieden werden. «Ein Vorsorgeauftrag muss entweder von Hand geschrieben und unterzeichnet oder notariell beurkundet werden», fügte Rappo hinzu.

Stephanie Vetter-Beljean

Grosser Weihnachtsmarkt im Wyss Garten Haus

Publireportage

Die Weihnachtsmärkte in den Wyss Garten-Haus-Filialen in Aarau, Muttentz, Oberwil, Ostermündigen und Zuchwil bieten auch dieses Jahr wieder eine Fülle an Inspiration. Die Handwerkskunst aus Europa konnte mit neuen Lieferanten weiter ausgebaut werden.

Schon vor mehreren Jahren hat man sich bei Wyss entschlossen, wo immer möglich, auf den Einkauf von Christbaumschmuck aus Fernost zu verzichten und auf Produzenten aus Europa zu setzen. Dieses Jahr neu mit an Bord ist das Unternehmen Freedom Juniors aus der Slowakei. Die Gründer Michaela und Martin Sloboda haben sich voll und ganz dem handgefertigten Christbaumschmuck verschrieben. Bei einer persönlichen Produkte-Schulung ist ihre Begeisterung auf die Wyss-Mitarbeitenden übergesprungen. Eine weitere Besonderheit sind die neuen Recycling-Glaskugeln, welche

in Spanien in viel Handarbeit aus Altglas entstehen. Auch dieses Jahr begeistert in den stimmungsvollen Weihnachtsmärkten der mit viel Liebe zum Detail gestaltete Glasschmuck aus Deutschland. Vom Teddybären und anderen Tieren, über Obst bis hin zu bunten tropischen Fischen fehlt es nicht an kreativen Sujets. So richtig zum Leuchten und Funkeln kommt die Deko zu Hause mit den vielfältigen Beleuchtungen für drinnen und draussen – neu gibt es die beliebten Solarlaternen auch mit Wintermotiven. Die Weihnachtsmärkte sind auch dieses Jahr in Themenbereiche gegliedert und entführen die Besuchenden in verschiedene Farbwelten – schon nur für das Auge ein absoluter Genuss!

Himmliches Bio-Gebäck

Wussten Sie, dass beim Ängelibeck, von dem unsere Bio-Weihnachtsguetzli und andere Leckereien stammen, seit 30 Jahren in traditioneller Schweizer Handarbeit gebacken wird? Selbst die Grundzutaten wie

Zitronenaroma oder Mandelmasse werden in der Bäckerei in Köniz selbst hergestellt, das Getreide stammt vom Bio-Bauern in der Nähe.

Geschenkideen

Die Weihnachtsmärkte bieten daneben eine Fülle an Geschenkideen. Neben verschiedenen Adventskalendern mit Tee, Trockenfrüchten und Nüssen oder Gewürzen, gibt es neu Kupfer-Ausstechförmchen, die fast zu schade sind, um in der Küchenschublade zu verschwinden. Zusammen mit dem Güetziwehl aus der Mühle Kleeb im Emmental entstehen prächtige Kunstwerke. Neben einer riesigen Vielfalt an gewöhnlichen und aussergewöhnlichen Zimmerpflanzen und bunten Weihnachtssternen aus Schweizer Produktion fehlt es selbst mitten im Winter nicht an Blüten für draussen. Die beliebten Christ- und Schneerosen öffnen ihre Blüten bereits in der Adventszeit, auch sie stammen aus Schweizer Produktion.



Neu gibt es in diesem Jahr die beliebten Solarlaternen auch mit Wintermotiven.



Beim Ängelibeck entstehen Weihnachtsköstlichkeiten in traditioneller Herstellungsweise.



Die neuen Recycling-Glaskugeln entstehen in einem aufwändigen Verfahren in Spanien.

Öffnungszeiten Advents-/Weihnachtsmärkte

Montag bis Freitag 9.00–18.30 Uhr
Samstag 8.00–17.00 Uhr

Wyss GartenHaus in:

Aarau, Muttentz, Oberwil, Ostermündigen, Zuchwil.

www.wyssgarten.ch

www.instagram.com/wyssgarten

www.facebook.com/wyssgarten

www.twitter.com/wyssgarten

Zivilschutz Birsfelden

Unterstützungseinsatz



Voller Einsatz: 13 Zivilschutzangehörige standen nach den starken Schneefällen im Unterstützungseinsatz zugunsten des Gemeindegewerkes.



Schnee überall: Zur Beseitigung von Gefahren durch Schneebruch werden Bäume und Hecken mit Räumgeräten geschüttelt.

Fotos Zivilschutz Birsfelden

Nach den heftigen Schneefällen half der Zivilschutz bei der Beseitigung.

Die heftigen Schneefälle letzten Donnerstag hielten nicht nur die Blaulichtorganisationen auf Trab. Auch der Zivilschutz Birsfelden stand zur Unterstützung im Einsatz.

Am Morgen nach den starken Schneefällen vom letzten Donnerstag bot sich vielerorts ein Bild der Verwüstung: geknickte Baumkronen, umgestürzte Bäume und Hecken, herabgefallene Äste und mancherorts unpassierbare Wege.

Eigentlich sind am vergangenen Freitag die Kaderangehörigen der Zivilschutzkompanie zum Jahresbericht eingereicht. Da der Gemeindegewerkhof aber schon seit dem Vortag pausenlos im Einsatz stand, um die Hauptverkehrswege zu räumen und die grössten Hindernisse zu beseitigen, wurde spontan Hilfe

Regionaler Zivilschutz-Verband ab 2025

Per 1. Januar 2025 ist es soweit: Der Zweckverband der Zivilschutzorganisation RHEIN und damit die neue, regionale Zivilschutzkompanie ZSO RHEIN erwachen zum Leben!

Das 2021 revidierte Bundesgesetz über den Bevölkerungsschutz und den Zivilschutz hat massive Konsequenzen auf den Bestand an Zivilschutzangehörigen. Spätestens ab 2026 ist die Einsatzbereitschaft vieler Zivilschutzkompanien

angeboten, die dankend angenommen worden ist. Das zum Rapport eingerückte Kader der Zivilschutzkompanie Birsfelden rückte daraufhin kurz nach 8 Uhr statt ins Sitzungszimmer im Kommandoposten direkt in den Unterstützungseinsatz in die Gemeinde aus. Insgesamt elf Schadenplätze wurden vom Werk-

hof im Kanton Basel-Landschaft nicht mehr sichergestellt. Das betrifft auch die bisher eigenständigen Zivilschutzkompanien von Birsfelden, MuttENZ und Pratteln. Sie werden deshalb regionalisiert und in einen Verband überführt. Die Gemeinde Augst wird etwas später voraussichtlich ebenfalls beitreten. Ohne Verbundlösung könnten weder der Sollbestand erreicht, noch die kantonalen Leistungsaufträge erfüllt werden.

hof dem Zivilschutz zugewiesen. Ausgerüstet mit Fahrzeugen, Räumgeräten, Sägen und Einreissaken konnten alle Einsatzstellen bis gegen Mittag abgearbeitet werden. Insgesamt standen 13 Zivilschutzangehörige mit zwei Fahrzeugen im Einsatz.

Daniel Lerch
für die Zivilschutzkompanie Birsfelden

Parteien

Klares Nein zum Rheintunnel

Die SP Birsfelden hat sich in den vergangenen Monaten intensiv gegen das unsinnige Rheintunnelprojekt gewehrt. Die Durchführung des Projekts hätte die Lebens- und Wohnqualität in Birsfelden während Jahrzehnten massiv beeinträchtigt, ohne die aktuellen Stau-Probleme wirklich zu lösen. Im Gegenteil, der Verkehr durch die Quartiere hätte massiv zugenommen.

Das haben die Birsfelder Stimmentenden klar so gesehen und deshalb mit überwältigender Mehrheit gegen den Autobahnausbau gestimmt.

Die SP Birsfelden hat sich von Beginn an deutlich gegen diesen Autobahnausbau und den Rheintunnel gewehrt. Dass der Autobahnausbau bundesweit abgelehnt worden ist, zeigt deutlich, dass dieser nicht das Rezept für die Lösung der Verkehrsprobleme ist.

In der Region braucht es den Ausbau der trinationalen S-Bahn und des Tramnetzes, wie auch den raschen Ausbau von Velovorzugs-

Die SP Birsfelden freut sich über den Erfolg, ruht aber nicht auf den Lorbeeren aus. Sie erarbeitet zusammen mit den Partner-Organisationen mehrheitsfähige Vorstellungen für eine sinnvolle Verkehrspolitik in der Region.

SP Birsfelden

Der Birsfelder Anzeiger stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

Gemischter Chor Frohsinn

«O du fröhliche» wie es früher war

Der Gemischte Chor Frohsinn freut sich, dieses Jahr ein Weihnachtskonzert unter dem Titel «Fröhliche Weihnachten» zu präsentieren. Weihnachtslieder zum Mitsingen wie anno dazumal. Die Proben laufen auf Hochtouren, es wird wieder schön und besinnlich werden. Der Gemischte Chor Frohsinn möchte in

eine schöne Nostalgie verführen und zusammen ein schönes Weihnachtsfest feiern.

Unter der Leitung vom Dirigenten Daniel Pochwala, am Klavier Wolfgang von Dechend und den neuen Sängerinnen und Sängern freut sich der Chor, Besucherinnen und Besucher am 15. Dezember um 17 Uhr in die reformierte Kirche Birsfelden einladen zu dürfen.

Ruth Jauslin, Präsidentin

Reformierte Kirche

«Weihnachten – was steckt dahinter?»

Dieser Frage wird in den diesjährigen Adventsandachten auf den Grund gegangen. Die halbstündigen Andachten laden ein, jeweils kurz auszusteigen aus dem manchmal so hektischen Alltag, und mit Musik, Texten, Stille und Gebet bewusst durch den Advent zu gehen.

Die Andachtsreihe beginnt heute, Freitag, 29. November, von 18.30 bis 19 Uhr in der reformierten Kirche und wird wöchentlich durchgeführt. Am 13. Dezember ist die Andacht verbunden mit der Öffnung des 13. Adventsfensters, das Teil der Birsfelder Adventsfeier, einer Initiative des Netzwerkes Alter, ist.

Sibylle Baltisberger
und Burkhard Wittig,
reformierte Kirche

Aktuelle Bücher

reinhardt

aus dem Friedrich Reinhardt Verlag: www.reinhardt.ch

Abendgottesdienst

Alles Gute im neuen Jahr!

Der 1. Advent markiert den Beginn des neuen Kirchenjahres. Dieses orientiert sich nicht an den Monaten, sondern über weite Strecken am Leben Jesu. Am Anfang steht somit die Vorbereitungszeit auf Weihnachten, der Geburt Jesu Christi. Das Kirchenjahr bringt eine andere Zeitschiene in den Terminkalender – keine neuen Termine, dafür Möglichkeit für Inspiration und Orientierung im Glauben.

Das neue Kirchenjahr wird in Birsfelden mit einem Abendmahlsgottesdienst am 1. Dezember um 17 Uhr in der reformierten Kirche eröffnet (der Morgengottesdienst entfällt).

Die Abendstimmung, adventliche Klänge und Lieder aus Taizé geben dem Gottesdienst einen besonderen Charakter. Während des Abendmahls besteht zusätzlich die Möglichkeit, sich einen persönlichen Segen zusprechen zu lassen. Nach dem Gottesdienst wird auf das neue Jahr angestossen.

Sibylle Baltisberger
für das Pfarrteam

Kirchen für Kinder

Adventsbasteln für Kinder



Foto Bernadette Schoeffel

Am Samstag, 7. Dezember, von 9 bis 12 Uhr organisiert Kirchen für Kinder Birsfelden (Ref. Kirche, EMK, FEG und G3) erneut ein Adventsbasteln. Kinder ab dem Kindergarten erwartet verschiedene Bastelstationen, eine spannende Weihnachtsgeschichte aus der Bibel, Spiel und Spass sowie ein feines Znüni. Das Basteln findet in den Räumlichkeiten der Freien Evangelischen Gemeinde (FEG) am Birstegweg 5 in Birsfelden statt. Der Anlass ist kostenlos und steht allen Kindern unabhängig ihrer Religionszugehörigkeit offen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Sara Fritz, FEG Birsfelden

Nachruf

Im Gedenken an Sandro Pianta

Wir vermissen unseren «Chef», guten Freund und Mentor Sandro Pianta. Deine «Piantaner» sagen dir ein letztes Mal Danke. Von deinem Wissen und deiner Erfahrung haben wir sehr profitiert und vieles gelernt. Auch deine Hilfsbereitschaft und Grosszügigkeit wurde von uns allen sehr geschätzt. Du warst ein sehr geselliger und offener Typ. So durften wir mit dir viele lustige Pianta-

Feste feiern, wobei natürlich auch viel gelacht wurde. Legendar sind unsere FFF (Frytig-Fyrobe-Fescht). Zusammen sitzen am gemütlichen Lagerfeuer im Pianta-Garten. Zwischendurch mit Marroni, Fondue oder Risotto. Ein «Chef» wie es keinen Zweiten gibt. Viele schöne Erinnerungen von dir begleiten uns jeden Tag.

In grosser Dankbarkeit
dein «Pianta-Team»

Kirchenzettel

Reformierte Kirchgemeinde

Fr, 29. November, 18.30 h: Besinnung im Advent in der reformierten Kirche mit Pfarrerin S. Baltisberger und Sozialdiakon B. Wittig

So, 1. Dezember, 9.45 h: Kinderkirche im KGH.

17 h: 1. Advent Segnungsgottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Sibylle Baltisberger und Pfarrer Joshua Walder, Kollekte: Mission 21. *Es findet kein Gottesdienst am Morgen statt.*

Mi, 4. Dezember, 14.30 h: Kaffee- und Spieltreff für Erwachsene im KGH.

19.30 h: Adventsfensteröffnung mit dem Musikkorps: Adventsgeschichte mit anschliessendem kleinen Apéro im KGH.

Fr, 6. Dezember, 18.30 h: Besinnung im Advent in der reformierten Kirche mit Pfarrerin S. Baltisberger und Sozialdiakon B. Wittig

So, 8. Dezember, 9.15 h: Gebet für die Gemeinde im KGH.

9.45 h: Kinderkirche im KGH.

10 h: Gemeindegottesdienst: 2. Advent Gottesdienst, Pfarrerin Sibylle Baltisberger und offenes Singen mit dem Capriccio Chor, Kollekte: Stiftung Mosaik – Wohnprojekte für Behinderte (Liestal). Anschliessend Mittagessen im KGH und Nachmittagsprogramm für Gross und Klein.

So, 8. Dezember, 9.30 h: Fahrdienst für betagte und gehbehinderte Personen zum Gottesdienst (Anmeldung bis spätestens Donnerstag, 5. Dezember, 11.30 Uhr, Tel. 061 311 47 48).

www.ref-birsfelden.ch

Amtswoche: Pfarrerin Sibylle Baltisberger.

Bruder-Klaus-Pfarrei

Sa, 30. November, 17.30 h: Familiengottesdienst zum 1. Advent mit Vorstellung der Erstkommunionkinder; anschl. Spaghetti-Plausch für die Minis und Erstkommunionkinder.

So, 1. Dezember, 1. Adventssonntag, 9 h: Santa Messa.

10.15 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier.

Mo, 2. Dezember, 15.50 h: Rosenkranzgebet in der Kirche.

Di, 3. Dezember, 18 h: Stille im Advent.

Mi, 4. Dezember, 16.30 h: Blockunterricht der 6./7. Klässler in der Jugendgrotte.

17 h: Adventsfeier der KFG im Fridolinsheim.

Fr, 6. Dezember, 17 h: Feierliche Aussendung des St. Nikolaus.

www.kathki-birsfelden.ch.

Evang.-meth. Kirche (EMK)

Sa, 30. November, 14–17 h: JS Basilisk: «Ice Age», Allschwiler Weiher.

So, 1. Dezember, 9.30 h: Gebetszeit, 1. Advent.

10 h: Gottesdienst (SW), parallel Kinderkirche.*

11.20 h: Information und Raum für Fragen zum geplanten Verkauf der Liegenschaft in Muttenz.

Di, 3. Dezember, ab 11.45 h: Mittagstisch (Anmeldung bei M. Eschbach, Tel. 061 821 78 61).

So, 8. Dezember, 9.30 h: Gebetszeit, 2. Advent.

10 h: Gottesdienst (MG), parallel Kinderkirche.*

**ist das Programm für alle Kinder zwischen 4 und 12 Jahren. Die Kinderkirche findet parallel zum Gottesdienst statt und wird in Zusammenarbeit mit der reformierten Kirche Birsfelden durchgeführt. Die Kinder sind jeweils beim Start des Gottesdienstes noch dabei. Für jüngere Kinder oder Teenager gibt es ein spezielles Programm; Infos bei Matthias Gertsch.*

Freie Evangelische Gemeinde

So, 1. Dezember, 10.10 h: Gottesdienst.

Mi, 4. Dezember, 8 h: FEG Märt-Kaffi.

Sa, 7. Dezember, 9 h: Kinder-Basteln.

So, 8. Dezember, 10.10 h: Gottesdienst. www.feg-birsfelden.ch.

Wort zum Sonntag

Adventszeit

Sie steht wieder vor der Tür – die Adventszeit. Am Wochenende ist der erste Advent und wir zünden die erste Kerze an. Mit der Adventszeit werden auch unsere Empfindungen und Sinne angesprochen. Lichter in unseren Strassen, Glühweinduft, das Grün der Tannenzweige, Adventslieder. Natürlich gehören die notwendigen Weihnachtsvorbereitungen zur Adventszeit, dabei darf es nicht zu stressig



Von
Patrick Graf*

oder gar hektisch werden, schliesslich ist die Adventszeit eine Zeit, in der Stille und Besinnung ihren Raum haben sollen. Doch was macht die Adventszeit so besonders. Würde es sie nicht geben, würde uns etwas fehlen. Das langsame Herantasten an das Fest des Friedens und der Freude tut uns gut. Ein kleines Kerzenlicht auf dem Adventskranz leuchtet nicht alles schlagartig aus, wie ein 1000-Watt-Strahler. Eshatetwas Behutsames und Verletzliches. Man nimmt die Dunkelheit um das Kerzenlicht herum wahr. Licht und Dunkel, diese beiden Pole bestimmen Advent und Weihnachten. Dabei gilt es, die Dunkelheiten im eigenen Leben und der Seele auszuhalten. Es ist eine schöne Übung bevor man eine Kerze anzündet, einmal eine Zeit der Stille im dunklen Zimmer zu verbringen und vielleicht kommen wir gerade da mit unserer tiefsten Sehnsucht in Berührung. Der Benediktiner Pater Anselm Grün formuliert: «In der Adventzeit kommen wir mit unserer Sehnsucht nach dem Geheimnis in Berührung. Heute beobachten wir viele Süchte, nicht nur die Alkohol- oder Drogensucht, sondern auch Arbeitssucht oder Beziehungssucht. Sucht ist immer verdrängte Sehnsucht. So wäre die Adventzeit die Zeit, unsere Süchte wieder in Sehnsucht zu verwandeln. Aber dazu braucht es Zeiten der Stille, in denen wir der Sehnsucht nachspüren.» So wünsche ich Ihnen eine besinnliche Adventszeit, in der etwas vom grossen Geheimnis «Gott» aufleuchtet.

*Kath. Pfarrei Bruder Klaus

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886
für Birsfelden und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Birsfelden, Allschwil, Liestal, Basel
Tel. 061 481 11 59

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

niederberger-hügin

Heizsysteme
 Muttenzerstrasse 25
 CH-4127 Birsfelden
 Telefon: 061 313 27 88
 Fax: 061 373 88 95
 E-Mail: niederberger-huegin@bluewin.ch
 www.niederberger-huegin.ch



kuscho
Büro Service

BELEG NR.	HABEN	BETRAG
SOLL		
DATUM & VJSUM		

- ✗ Buchhaltung
- ✗ Lohn
- ✗ Abschluss

Zahlen lügen nicht

+41 61 511 76 79 | hello@kuscho.ch | www.kuscho.ch

JETZT WIEDER DA AUS UNSERER BACKSTUBE:

- WEBERS GRÄTTIMANNE
- WEBERS WEIHNACHTSGUTZ!

BÄCKER-SNACK ZUM Z'MITTAG

- KNUSPRIGE FLAMMENKUCHEN

Feinbäckerei Weber
 Hauptstrasse 39
 4127 Birsfelden
 Telefon 061 311 10 15
 www.weber-beck.ch

www.elektro-hunziker.ch

MORITZ HUNZIKER AG

Tel: 061 631 35 35
 info@elektro-hunziker.ch

Hafenstrasse 4 4127 Birsfelden

Blechschaaden

DIREKT ZUM FACHMANN

Carrosserie Munz AG

Sternenfeldstr. 40 Birsfelden
 061 313 02 47

Birsfelder Anzeiger

www.birsfelderanzeiger.ch

R+R METALLBAU
4127 BIRSFELDEN

Reparaturen
Planung
Produktion
Montage
Unterhalt

061 378 92 00
www.rrmetallbau.ch

unsere Partner:
HORMANN **VITROCSA**

Handläufe	Türen	Treppen	Gartentörl
Wintergärten	Fenster	Verglasungen	Vordächer
Gartenzaun	Eingänge	Fassaden	Dacherker
Windschutz	Tore	Arealabschlüsse	Schaufenster
Geländer	Balkone	Liftverglasungen	Glasdächer
Schiebetüren	Stahlbau	Treppentürme	Garagentore
Glasgeländer	Pergola	Tische - Möbel	...

CORTELLINI & MARCHAND AG
Ihre persönliche Auto-Fachwerkstatt

Auto-SOS 24 Std.

MFP-Fahrzeug Vorführen

Die kompetente Werkstatt

- Reparaturen, Carrossierarbeiten, Service und Unterhalt für alle Automarken und Lieferwagen
- 12 Monate Garantie auf Arbeit und Material
- Kompetenz, Zuverlässigkeit und Fairness in allen Belangen rund um's Auto

Wir übernehmen die Vorbereitung für ein sorgenloses Durchkommen bei der MFP! Dazu gehören die Bereitstellung gemäss MFP-Vorschriften und das Reinigen!

GRATIS! Das Vorführen bei der MFP BS/BL durch unsere qualifizierten Mechaniker ist gratis! Ausgenommen sind MFP-Gebühren.

Rheinfelderstrasse 6 | Birsfelden **061 312 40 40** cortellini-autofachwerkstatt.ch

Musikkorps

«Sounds of Britain» in der Aula Rheinpark

Das Musikkorps Birsfelden verzauberte am Samstag mit britischem Flair.

Zuallererst steht noch ein Korrigendum an. Vielleicht ist es auch einigen aufgefallen, sofern die Post vom 22. November mit dem «Birsfelderli» noch angekommen ist. Im Wissen, dass das Musikkorps 1975 auf die Beine gestellt wurde, hat sich beim Alter des Musikkorps die Zahl 75 eingeschlichen. Richtig ist, dass das Musikkorps bald 50 Jahre alt wird.

Das Musikkorps durfte am Samstagabend in der voll besetzten, «Very Britisch» dekorierten Aula Rheinpark unter der Leitung von Christian Rombach spielen. Der Reiseführer in die englische Blasmusikwelt war Thomas Gass, über den in der letzten Ausgabe näher berichtet wurde. Er erzählte dem Publikum auf unterhaltsame Art viel Interessantes über die Stücke und ihre Komponisten. Er verheimlichte auch nicht, dass gar nicht alle diese Stücke von Engländern komponiert wurden, aber stark beeinflusst sind vom «britischen Stil». Diese Ära wurde von Gustav Holst eingeleitet, von dem das Musikkorps im ersten Teil des Konzerts zwei Sätze aus der Komposition «From the Planets» spielte. Vor al-



Unter der Leitung von Christian Rombach fand am Samstagabend in der voll besetzten Aula Rheinpark das Konzert des Musikkorps Birsfelden statt.

Foto Christian Rauch

lem die Stücke «Don't let the Sun go down» von Elton John, «Don't stop me now» von Freddie Mercury, «The Police on Stage» der Gruppe Police und «Hey Jude» von den Beatles fanden beim Publikum grossen Anklang. Der kleine Stilbruch mit der Zugabe, nämlich dem Walzer «Abend am Vierwaldstättersee» von Kasi Geisser, sorgte nur kurz für Verwirrung. Es wurde nicht getanzt dazu, dafür umso mehr geklatscht.

Christian Rombach hat es verstanden, das Musikkorps, wenn sicher noch nicht zu seiner vollen Zufriedenheit, dazu zu bringen, Pianos und Fortis so zu spielen, dass sie verstanden werden. Ihm ist es wichtig, dass die Musizierenden mit Freude spielen können ohne Druck. So gelingt es auch, dem Publikum nahezubringen, was ein Stück ausdrücken möchte, und die Freude weiterzugeben. Mit grossem Applaus dankte das Publikum für ein gelungenes Konzert.

Franziska Friedmann vom Vorstand dankte für das zahlreiche Erscheinen und hiess die neuen Mitglieder in den Reihen des Korps mit einem kleinen Präsent herzlich willkommen. Es sind Silke Krämer und Jephthah Sigg bei den Trompeten und Alina Sturzenegger bei den Flöten.

Ein grosser Teil des Publikums liess den Abend noch mit den Musikantinnen und Musikanten zusammen ausklingen. Veronika Wipfli-Müller für das Musikkorps Birsfelden

Vereinschronik

Altersverein Birsfelden. Der Altersverein ist nicht nur der Verein der Senioren, er ist auch für junggebliebene Personen zugänglich. Für 30 Franken Jahresbeitrag erleben Sie bei uns diverse Anlässe durch das ganze Jahr, die nebst Informationen zum 3. Lebensabschnitt auch Jassnachtsmitten und Carfahrten im Frühling und Herbst enthalten. Weitere Infos gibt es beim Präsident Peter Meschberger (pmesch@teleport.ch).

AWS Arbeiter Wassersport Verein Birsfelden. Hofstrasse 96, 4127 Birsfelden, www.aws-birsfelden.ch, info@aws-birsfelden.ch

BOB. Das Blockflöten-Orchester-Birsfelden probt mittwochs von 17.45 bis 19.30 Uhr im Alterszentrum Raum Buche, Hardstrasse 71, im Parterre links. Leitung: Gisela Colberg. Kontakt: GIS@blockfloeten-orchester.ch, www.blockfloeten-orchester.ch

Capriccio Chor Birsfelden. Proben montags 19 bis 21 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus, Kirchstrasse 23. Neue Sängerinnen und Sänger sind jederzeit willkommen. Kontakt: Annemarie Brunner, Tel. 061 311 17 04, www.capriccio-chor.ch

FC Birsfelden. Der FC Birsfelden bietet Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen die Möglichkeit, das tolle Hobby «Fussball» auszuüben und unvergessliche Erlebnisse zu sammeln. Wir sind stets auf der Suche nach neuen Spielern und Spielerinnen, Trainern und sonstigen Helfern, um unseren Trainings-, Spiel- und Eventbetrieb zu erweitern und zu verbessern. Haben wir dein Interesse geweckt?

Melde dich bei uns und werde Teil der FC Birsfelden-Familie unter dem Motto «gemeinsam vereint». Kontakt: Delia Hummel, delia.hummel@fcbirsfelden.ch, www.fcbirsfelden.ch

Gemischter Chor Frohsinn. Jeden Donnerstag, 19.30 Uhr, Gesangsstunde in der Aula des Kirchmatt-Schulhauses. Neue Sängerinnen und Sänger sind uns immer herzlich willkommen. Ein aufgestellter Chor freut sich auf euren Probenbesuch. Nähere Auskünfte erteilt Ruth Jauslin, ruth.jauslin@bluewin.ch.

Gospelchor Birsfelden. Wir proben jeden Freitag (ausser in den Schulferien) um 19 Uhr im Musikraum neben der katholischen Kirche Birsfelden. Unser Repertoire umfasst neben den namensgebenden Gospels und Spirituals auch Pop und Rock sowie Musical. Lust zum Schnuppern oder Mitmachen? Neue Stimmen in allen Tonalitäten sind immer willkommen. Kommen Sie einfach vorbei. Wir freuen uns! Kontakt und Infos: Präsidentin Helene Baumli, kuhstall@teleport.ch, 061 311 90 97

Gymnastik Birsfelden. Fit und beweglich älter werden. Bist du im «goldenen Alter» angelangt und möchtest auch nach der Pensionierung Beweglichkeit, Kraft und Koordination behalten, so bist du bei uns richtig. Wir freuen uns auf neue Mitturnerinnen. Für Infos/Probelektion: Silvia Büttner, diplomierte Gymnastikpädagogin, gibt dir gerne Auskunft, Tel. 079 913 87 70.

Pilzverein Birsfelden. Jeden Montagabend, 20 bis 22 Uhr: Pilzbestimmung im Restaurant Hard. Besucher sind willkommen! Präsident: Stephan Töngi, Tel. 079 218 60 33, stoengi@greenmail.ch; www.pilz-birsfelden.ch

Samariterverein Birsfelden. Unsere Übungen finden jeweils am ersten Dienstag im Monat bzw. am ersten Dienstag nach den Schulferien um 20 Uhr, Aula Kirchmatt, statt. Gäste und Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen. Sanitätsdienste werden von uns bei diversen Veranstaltungen betreut. Weitere Angebote: Nothilfelehre, Ersthelfer Stufe 1 + 2 IVR, BLS-AED SRC, Notfälle bei Kleinkindern. Für weitere Infos oder Fragen steht Ihnen der Präsident, Guido Bürgi, gerne zur Verfügung: info@samariter-birsfelden.ch, Tel. 079 392 74 17.

Satus TV Birsfelden. Wir sind ein polysportiver Turnverein und bewegen Jung und Alt auf unterschiedlichste Weise. Angefangen beim Kindergartenturnen, über die Jugi, zum Handball und Rhönrad bis hin zu den Fitnessgruppen für Erwachsene und dem Seniorenturnen bieten wir für Jeden etwas. Manchmal steht das gesellige Beisammensein und manchmal der sportliche Ehrgeiz und Erfolg im Vordergrund. Aber das Wichtigste ist immer die Freude an Sport und Bewegung, welche uns Woche für Woche in die Turnhalle lockt. Unsere Angebote, Trainingszeiten und Kontaktinfos findest Du auf unserer Homepage www.satusbirsfelden.ch.

Schützengesellschaft Birsfelden. Trainingsschiessen ab April bis Mitte Oktober, jeweils am Mittwoch von 17.30 bis 19.30

Uhr in der Lachmatt. Weitere Infos unter: www.sg-birsfelden.ch. Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen. Kontakt: Longhi Roland, Tel. 079 324 59 63, E-Mail: roland.longhi@bluewin.ch

Senioren für Senioren Birsfelden. Vermittlung von Dienstleistungen an Birsfelder Senioren für Hausdienst, Begleit- und Einkaufsdienste. Interessenten melden sich unter Tel. 061 312 00 01 oder per E-Mail an sfsbirsfelden@gmail.com

Tischtennis Club Copains Birsfelden. Wir spielen in verschiedenen Ligen in der Mannschaftsmeisterschaft und bieten in der Turnhalle des Schulhauses Scheuerrain ein geleitetes Training für Kinder und Jugendliche und freies Spielen für Erwachsene an mehreren Abenden an. Geselligkeit ist uns ebenfalls wichtig. Interessierte Spieler/innen sind zu einem Probetraining herzlich willkommen! Kontakt: patrick_haessler@yahoo.com, 078 7556723. Homepage: www.copainsbirsfelden.ch

Wasserfahrverein Birsfelden. Telefon 061 312 72 91. www.wfvb.ch

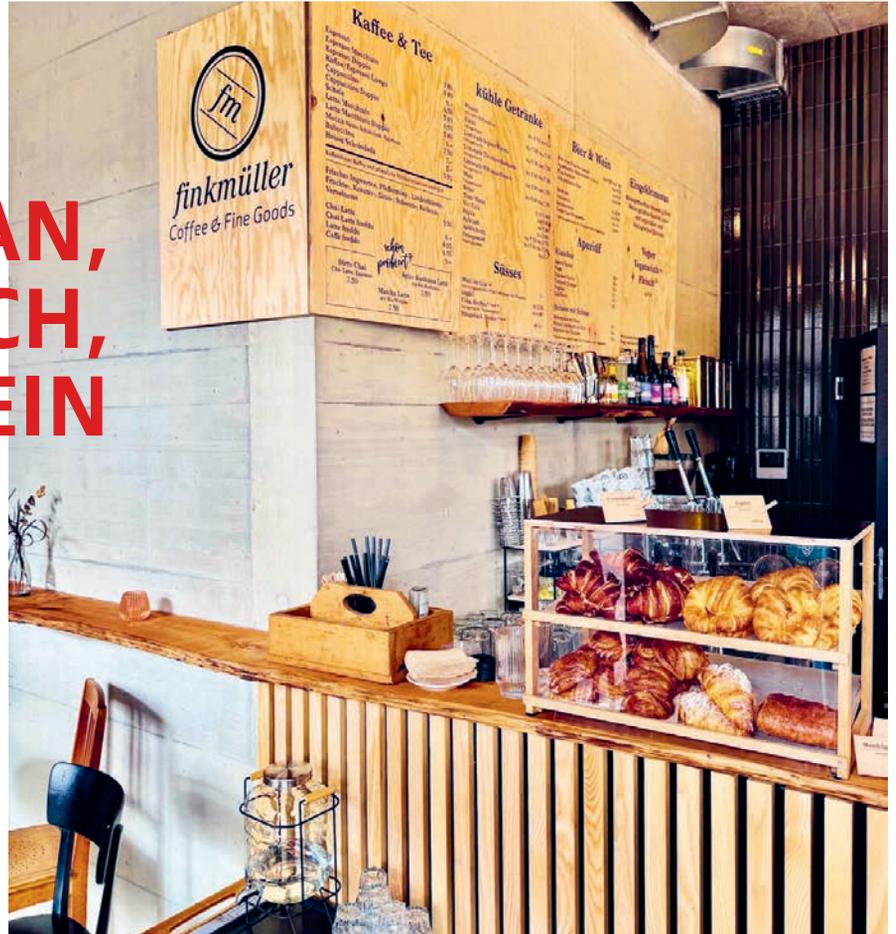
Unser Administrationsteam nimmt gerne Ihre Änderungen und Neueinträge in der Vereinschronik entgegen. Tel. 061 645 10 00, inserate@reinhardt.ch

SALI, ICH BI NEU!

URBAN, GEMÜTLICH, FEIN

Direkt neben dem St. Johannis-Park hat kürzlich das dritte Finkmüller-Café der Stadt eröffnet. Wo früher das Da Gianni Pizzen servierte, bekommst du nun hervorragenden Kaffee, leckeres Gebäck, herrliche Eingeklemmte, Limonaden und natürlich auch ein Feierabendbier. Das Familienunternehmen ist auch bei Studis und Selbstständigen sehr beliebt, weil es sich hier in urbaner Atmosphäre auf gemütlichen Vintage-möbeln dank langer Öffnungszeiten gut arbeiten lässt.

FINKMÜLLER ST. JOHANN
St. Johannis-Platz 27 - finkmueller.ch



SINNVOLL GÄNGGELE

Arvenduschgel aus Aesch, Monotypien aus Basel, Papeteriewaren aus Bern, Cocktailgläser aus dem Wallis oder Gewürze aus Herisau – bei feinedinge ist jedes Produkt sorgfältig ausgewählt. Hier geht es nicht einfach um coole Souvenirs oder Delikatessen, sondern um Handwerkskunst, um Nachhaltigkeit, um Ästhetik. Somit ist feinedinge der perfekte Ort, wenn du auf der Suche bist nach einem Geschenk mit Herz und Seele – oder wenn du deinen eigenen Alltag ein wenig aufhübschen möchtest.

FEINEDINGE Streitgasse 5 - feinedinge.ch

basellive.ch/newsletter

Du bist neugierig, was Basel bewegt?



Jetzt
abonnieren



Mit dem BaselLive Newsletter
bist du Teil deiner aufregenden Stadt.



Ein BaselLive Newsletter
kostenlos abonnieren

NATUR IM FOKUS



Märchenhafte Unterwasserwelten, atemberaubende Tierszenen oder spektakuläre Luftaufnahmen; um «Wildlife Photographer of the Year» zu werden, braucht es Erfahrung, eine gute Ausrüstung und sehr viel Geduld und Glück. Aus knapp sechzigtausend eingereichten Fotografien wählte die Jury die hundert herausragendsten Bilder aus. Die Jubiläumsausstellung mit den weltbesten Naturfotografien ist exklusiv in der Schweiz im Naturhistorischen Museum Basel zu sehen. Nicht verpassen!

WILDLIFE PHOTOGRAPHER OF THE YEAR

Noch bis 29. Juni 2025 im Naturhistorischen Museum Basel - nmb.ch

FURZENDE HERINGE UND SCHWANGERE SEEPFERDCHEN

Bei den Seepferdchen werden die Männer schwanger, Kolibris fliegen rückwärts, Heringe furzen und Schafe mögen nur freundliche Gesichter. Warum? Frau Rupp und Herr Dröse wissen es. Die beiden kauzigen Forschenden sind den seltenen, bedrohten und unbekannteren Kreaturen auf der Spur. Die aktuelle Hausproduktion des Vorstadttheater Basel ist ein Plädoyer für den Schutz der Mutter Erde und gleichzeitig ein poetischer, lehrreicher und schwungvoller Spass für alle Menschen ab sechs Jahren.

EXPEDITION TIERREICH

Vom 18. bis 31. Dezember 2024, Hausproduktion des Vorstadttheater Basel - vorstadttheaterbasel.ch



RUHRPOTTCHARME

Eben ist ihr drittes Studioalbum «Endless Rüttenscheid» erschienen, schon stehen die Jungs von International Music in der Gannet auf der Bühne. Die viel gelobte deutsche Rockband garantiert Spass genauso wie Melancholie und Ruhrpottdramatik. Sie singt von gesellschaftspolitischen Themen, von unglücklichen Lieben, tristen Träumen, schmerzhaften Abschieden und Erinnerungen. Beste Unterhaltung vor dem grossen Weihnachtsscheiweial!

INTERNATIONAL MUSIC

Am Freitag, 20. Dezember 2024 um 20 Uhr in der Gannet - gannet.lv

«Der richtige Bauchentscheid»

Barbara Eugster und Jürg Simon aus Allschwil haben sich bei der Badsanierung für die Schaub AG MuttENZ entschieden - eine glückliche Wahl.



Barbara Eugster und Jürg Simon haben die richtige Wahl getroffen.

Was hat Sie auf die Schaub AG aufmerksam gemacht?

Ein positiver PR-Bericht von Bekannten in der Lokalzeitung, hat uns neugierig gemacht. Das Vertrauen in ihre Empfehlung hat uns dazu bewogen, bei der Schaub AG anzufragen.

Warum wollten Sie Ihr Badezimmer umbauen?

Unsere alten Wasserleitungen verursachten überwiegend Rostwasser, und der Warmwasserdruck liess seit Jahren zu wünschen übrig. Die Oberfläche der Badewanne war zudem so rau, dass ein entspanntes Bad unmöglich war.

Was waren Ihre Wünsche und Erwartungen an die Schaub AG?

Wir suchten einen Ansprechpartner für alle Belange und legten grossen Wert auf eine gute Zusammenarbeit und die richtige «Chemie» unter allen Beteiligten. Zudem war es für uns wichtig, dass saubere und qualitativ hochwertige Arbeit geleistet wird. Natürlich sollten die neuen Bäder auch schön und pflegeleicht sein.

Was war ausschlaggebend für Ihre Entscheidung, uns zu beauftragen?

Es war ein Bauchentscheid! Die zielführende Beratung und die schnelle Beantwortung unserer Mails überzeugten uns. Uns wurde klar gezeigt, was machbar, sinnvoll und schön war. Im Gegensatz zu den designverliebten, aber technisch weniger versierten Mitbewerbern, beeindruckte uns die Schaub AG mit ihrer Kompetenz. Die Preise waren bei allen Anbietern ähnlich.

Wie konnten Sie sich vorstellen, wie Ihr neues Badezimmer aussehen wird?

Dank der anschaulichen Visualisierungen von Frau Bachofner konnten wir uns das neue Bad sehr gut vorstellen. Diese halfen uns besonders beim finalen Entscheid, wie und wo Platten angebracht werden sollten.

Wie haben Sie Ihre neuen Badezimmererelemente zusammengestellt?

Herr Bachofner führte uns durch die Ausstellung, was sehr hilfreich war. Dank der vorangegangenen Gespräche mit uns konnte er eine gezielte Vorauswahl treffen, sodass wir nicht die gesamte Ausstellung besichtigen mussten. Das Handwaschbecken im separaten WC war eine spontane Entscheidung und «Liebe auf den ersten Blick».

«Die Schaub AG beeindruckte uns mit Ihrer Kompetenz.»

Ein Umbau bedeutet meistens auch Staub.

Haben Sie davon etwas mitbekommen?

Durch das Abdecken der Böden mit Floorliner und dem Einsatz von Staubwänden blieb der Staub dort, wo er entstand. Da wir während der meisten Zeit der Umbauarbeiten nicht im Haus übernachteten, wurden wir kaum belästigt.



Waren noch andere Handwerker involviert?

Die Schaub AG arbeitete mit ihren Partnerfirmen zusammen. Alle Handwerker vor Ort waren sehr freundlich und hilfsbereit. Der Maler und der Gipser haben bereits Folgeaufträge von uns erhalten.

Was freut Sie am meisten an Ihrem neuen Bad?

Sie: Die Regenbrause in der Dusche.

Er: Die neue, glatte Badewanne.

Gibt es etwas, das Sie besonders hervorheben möchten?

Während des ersten Teils der Arbeiten waren wir im Urlaub. Herr Bachofner hat uns jeden Freitag-nachmittag angerufen und ein Update gegeben, sodass wir unseren Urlaub entspannt geniessen konnten. Auch hat uns beeindruckt, dass uns beim Aussuchen der Produkte nichts aufgeschwatzt wurde. Bei den Garnituren wurde uns sogar empfohlen, erst einmal abzuwarten und später zu bestellen, wenn wirklich Bedarf besteht.

Würden Sie uns Freunden weiterempfehlen?

Ja, auf jeden Fall. Das haben wir bereits getan!



SCHAUB AG MUTTENZ

Birsstrasse 15, 4132 MuttENZ

061 377 97 79, team@schaub-muttENZ.ch

www.schaub-muttENZ.ch

Handball 1. Liga

Die Birsfelder sind zurück auf der Siegerstrasse

Das Team von Spielertrainer Martin Slaninka ist Handball Oberaargau in allen Belangen überlegen und gewinnt mit 43:24.

Von Raphael Galvagno*

Vergangenen Samstagnachmittag empfing die SG TV Birsfelden Handball Oberaargau in der Sporthalle. Die Hafenstädter waren gegen den Tabellenzehnten zwar klarer Favorit, doch das waren sie auch drei Wochen zuvor bei der SG TV Solothurn gewesen, als sie beim damaligen Tabellenletzten 26:27 verloren und die Leaderposition abgeben mussten. Wiedergutmachung war also angesagt.

Hungrig geblieben

Die Birsfelder waren von Beginn an motiviert und hoch konzentriert, was sich in einem fulminanten Start mit einem 7:0-Lauf niederschlug. Diese starke Anfangsphase führte bereits früh zu einer Auszeit der Gäste, die sich gezwungen sahen, das Spiel zu unterbrechen.

Die Baselbieter legten den Grundstein für eine dominante Partie, indem sie vor allem durch schnelle Gegenstösse und effektive Aktionen in der zweiten Welle einfache Tore erzielten. Mit einer beeindruckenden Teamleistung konnten sich die Hafenstädter bis zur Halbzeitpause auf ein deutliches 25:11 absetzen. Es war bereits klar, dass es nun darum ging, die eigenen Qualitäten weiterhin auszuspielen und den Druck aufrechtzuerhalten.

In der zweiten Halbzeit blieben die Birsfelder hungrig und setzten



Makellos: Ariel Attenhofer brachte sämtliche sieben Würfe im gegnerischen Tor unter.

Fotos Christoph Wesp

alles daran, ihren Vorsprung weiter auszubauen. Besonders hervorzuheben ist Ariel Attenhofer, der mit sieben Toren aus ebenso vielen Abschlüssen als erfolgreichster Schütze des Spiels glänzte. Trotz einiger Konzentrationsfehler bei den Hausherrn, die dazu führten, dass die Torausbeute der Gäste etwas besser ausfiel, behielten die Gastgeber stets die Kontrolle über das Spiel.

Am Ende entschieden die Birsfelder die Partie mit einem klaren 43:24 für sich und demonstrierten eindrucksvoll ihr Potenzial. Dieser Sieg wird ihnen sicherlich das nötige Selbstvertrauen für die kommen-

den Spiele geben. Siege sind auch weiterhin dringend nötig, um den Anschluss an die Spitzenteams nicht zu verlieren. Denn die SG West Crissier und die SG Nyon gewannen beide ihre Spiele und liegen weiterhin vor dem TVB.

Gastspiel in Nyon

Wegen der EM der Frauen finden an diesem Wochenende keine Ligaspiele statt. Der nächste Einsatz steht dem Team von Spielertrainer Martin Slaninka am Samstag, 7. Dezember, bevor. Dann muss der TVB bei Nyon Handball La Côte ran (18.30 Uhr, Cossy).

*für den TV Birsfelden

Telegramm

SG TV Birsfelden – Handball Oberaargau 43:24 (25:11)

Sporthalle. – 50 Zuschauer. – SR Bader, Petkievicius. – Strafen: 2-mal 2 Minuten gegen Birsfelden, 4-mal 2 Minuten gegen Oberaargau.

Birsfelden: Gamper, Setalo; Attenhofer (7), Bürki (3), Galvagno (1/1), Gassmann (3), Miesch (4), Riebel (3), Romero (4), Schärer (3), Slaninka (5), Sohrmann (5), Wenk (3/1), Werthmüller (2).

Bemerkungen: Birsfelden ohne Pietrek und Ruhotina (beide abwesend). – Verhältnis verschossener Penalys: 1:1.



Gefahr von Links: Birsfeldens Flügel Andris Riebel kommt einmal mehr zum Abschluss.



Starke Abwehrarbeit: Lukas Sohrmann und Raphael Galvagno (rechts) sorgen dafür, dass Goalie Nicolas Gamper nicht eingreifen muss.



Baseldytschi Bihni

Wie wär's mit Tee?



E Kumeedi vom Enrico Maurer. Regie: Tom Müller, Bihnebild: Hans Dätt Marti

**Donnschtig, Frytig und Samschtig, am Viertel ab acht z Oobe
vom 14. Novämber bis 14. Dezämber 2024
vom 17. Jänner bis 09. Hornig und vom 27. Meerze bis 17. Maie 2025**

Informatione, Reservatione, Sunntigsvorstellige und Silveschternvorstellige:

Tel: 061 261 33 12, www.baseldytschibihni.ch

Baseldytschi Bihni, Kellertheater im Lohnhof, Basel



Saison 2024/2025

BARES FÜR RARES

Ihre Experten für Kunst & Antik

Gemälde • Lithographien • Stiche • alles Gerahmte Porzellan • Keramik • Bücher • Pelzmode • Wohnaccessoires • Möbel • Teppiche • Bronze • Statuen • Asiatika Ikonen • Art Deco • Silber aller Art • Zinn • Fastnacht Nähmaschinen • Spielzeug • Puppen • Musikinstrumente Fotoapparate • Edle Taschen/Koffer • Weine & Edle Spirituosen • Münzen aus aller Welt • Oldtimer/Autos Uhren aller Art (auch defekt) • Schmuck aller Art Gold & Silber • Edelsteine u.v.m.

Komplette Hausräumung • Kunstauktion • Gutachten
Wir freuen uns auf Ihren Anruf **Tel. 076 582 72 82**



Sorgentelefon für Kinder

Gratis

0800 55 42 10

weiss Rat und hilft

sorgenhilfe@sorgentelefon.ch • SMS 079 257 60 89
www.sorgentelefon.ch • PC 34-4900-5

Nightshopping

Freitag, 29.11.

bis 22 Uhr

Mit Live-Musik,
Bar und Black
Friday-Rabatten

[sjp.ch](https://www.sjp.ch)

**ST. JAKOB-PARK
SHOPPING
CENTER**

Tennis

«Triathlon» von der Basler Innenstadt bis zum Kraftwerk



Zwischenstopp am Rhein: Willy Heges springender Lachs muss natürlich auch aufs Foto.

Fotos zVg

Am traditionellen Herbstspaziergang gingen Mitglieder des TC Birsfelden der Kunst im öffentlichen Raum nach.

Von Schleusi*

Rund zwei Dutzend Männer und Frauen des Tennisclubs Birsfelden, verstärkt durch einige Fussballer des befreundeten VfR Kleinhüningen, verliessen Mitte November einmal mehr die weissen Linien und den roten Sand und machten sich auf ihren schon seit Jahren üblichen herbstlichen Spaziergang. Keine Wanderung diesmal, sondern eher so etwas wie eine Stadtführung. Dieser Spaziergang entwickelte sich zu so etwas wie einem Triathlon, einem gemütlich-harmlosen, bestehend aus Kunstbetrachtung, aus Technikfaszination und aus Gastrogenuss.

Von vorn; wörtlich von vorn. Das heitere Grüppli traf sich am Vormittag des 15. November am Totentanz bei der Skulptur Janus,

wo TCB-Mitglied Freddy Widmer seine Stadtführung begann, mit der Rezitierung eines Schnitzelbangverses aus den frühen Sechzigerjahren: «E Fraueli, wo in Spittel goht, sait, wo s vor em Janus stoht; jetzt lege si, es isch zem Schreye, die Operierte efang ins Freye.»

Langer Kunstparcours

Ernsthafter gings weiter über die Mittlere Brücke zu Bettina Eichins sitzender Helvetia, über spannende Informationen zum Basiliskenbrunnen vis-à-vis vom Münster bis zum kopflosen, aber tief sinnigen Werk «Brot teilen» von Valery Heussler in der Theodorsgraben-Anlage. In der Solitude folgte ein Highlight dem nächsten: Willy Heges wunderbarer springender Lachs, Albert Schillings Fischer, dann die Werke von Niki de Saint Phalle, Bernhard Luginbühl und Jean Tinguely rund ums Tinguely-Museum.

Den langen Kunstparcours schliesslich beendete die von Patrizia Stalder initiierte Bildergalerie an der Wand der Schwarzwaldbrü-



Zwischenstopp im Kraftwerk: Dirk Pfeifer (links) erklärt den «Triathleten», wie das Ganze funktioniert.

cke. Zeit für Teil 1 des Gastro-Genusses: Das TCB-Gastroteam, bestehend aus Hans und Madeleine Bühler, Lis Fuchslin und Camille Widmer stand mit dem Apéro be-

reit, und zwar auf dem Areal des Familiengartenvereins Birskopf – vielen Dank dem Vorstand des FGV, der dem TCB den Zugang zu seinem charmanten Areal und die Benützung der Infrastruktur erlaubte.

Endspurt im Restaurant

Weiter zur zweitletzten Station des «Triathlons»: Einer Führung durch das Kraftwerk Birsfelden. KWB-Mitarbeiter Dirk Pfeifer erläuterte hochprofessionell auf gut verständliche Art das Funktionieren des Werks, führte die Besucherinnen und Besucher in die hintersten Winkel des Baus und verstand es trefflich, uns die unvergleichliche, geradezu filigrane Ästhetik des vom Architekten Hans Hofmann entworfenen Baus näherzubringen.

«Triathlon»-Finale schliesslich nach kurzem Endspurt an einer langen Tafel im Restaurant Hard – ein Finale allerdings, das weniger die Spaziergänger des TCB, sondern vielmehr das Team des Restaurants Hard forderte.

*für den TC Birsfelden



Letzter Stopp im Restaurant Hard: Zum Finale freuen sich alle auf ein feines Essen.

DIE NEUSTEN BÜCHER AUS DER REGION

reinhardt.ch

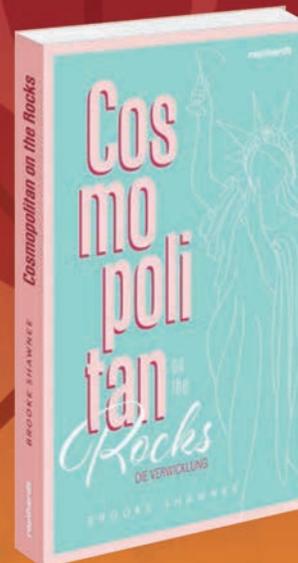
Herbstzeit ist Lesezeit

Packende Bücher
für gemütliche
Stunden!



In -minus Kolumnenbuch dreht sich alles um Alltagsorgen – charmant gelöst mit dem Allerwelts-Lösungswort: «Es kommt schon gut».

-minu
Es kommt schon gut
Kolumnen
120 Seiten, Hardcover
ISBN 978-3-7245-2661-2
CHF 24.80



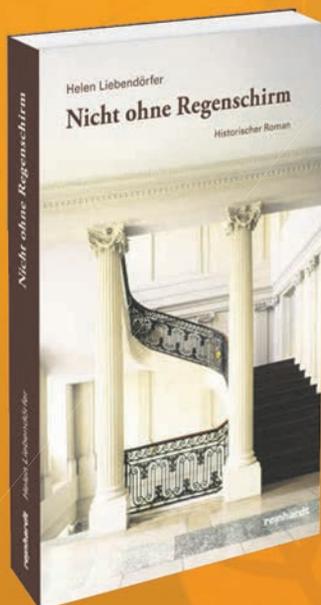
Die Basler Reporterin Beverly Keeton verstrickt sich in eine eiskalte Hundert-Millionen-Dollar-Angelegenheit in New York.

Brooke Shawnee
Cosmopolitan on the Rocks
Die Verwicklung
280 Seiten, kartoniert
ISBN 978-3-7245-2740-4
CHF 19.80



Nach der Verurteilung des Basler Unternehmers Theo Tanner wegen Mordes an einem Mädchen wird Kommissarin Andrea Christ entführt, und ihre Kollegen müssen sie retten.

Anne Gold
Wenn jede Sekunde zählt
19. Fall von Kommissär Ferrari
296 Seiten, Hardcover
ISBN 978-3-7245-2727-5
CHF 29.80



Helen Liebendörfers neuer Roman erzählt das bewegte Leben von Charlotte Kestner, Tochter von Goethes Lotte, die im 19. Jahrhundert zwischen Elsass und Basel im Dienst anderer stand.

Helen Liebendörfer
Nicht ohne Regenschirm
238 Seiten, kartoniert
ISBN 978-3-7245-2726-8
CHF 24.80



Fesselnde, humorvolle Geschichten und Verse auf Baseldütsch, die zum Schmunzeln einladen und zu einer Entdeckungreise entführen.

Dolores Moor-Corsi
Vorgesichert, gesichert, hütte und so wyter ...
156 Seiten, kartoniert
ISBN 978-3-7245-2744-2
CHF 24.80



Erhältlich im Buchhandel
oder unter reinhardt.ch

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 48/2024

Herzliche Gratulation zum 25-Jahre-Dienstjubiläum von Daniel Lerch

Am 1. Dezember 2024 feiert Daniel Lerch, Leiter Sicherheit & Rettung, sein 25-Jahre-Dienstjubiläum bei der Gemeindeverwaltung Birsfelden. Der Gemeinderat sowie die Geschäftsleitung und die Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung gratulieren Daniel Lerch ganz herzlich zu diesem hohen Jubiläum.

Als Daniel Lerch vor 25 Jahren als Sachbearbeiter Einwohnerkontrolle seine Tätigkeit bei der Gemeinde aufnahm, war einiges noch etwas anders. Wie er selber berichtet, war früher nicht alles besser – es war einfach anders. Die gesamte Verwaltung mit ihren damaligen Aufgaben und Abläufen war rustikaler und verstaubter als heute, wie Daniel Lerch selber beschreibt. Er erinnert sich noch gut an das Erstellen von Identitätskarten auf Schreibmaschinen. Das Drucken von Stimmrechtsausweisen für eine Abstimmung erfolgte auf hauseigenen Endlosdruckern. Und auch die EDV steckte vor 25 Jahren noch in den Kinderschuhen. So war das Internet noch praktisch kein Thema und anfänglich auch nur für gewisse Personenkreise zugänglich.

Mit dem Laufe der Zeit wandelte sich einiges. Die Aufgaben von Daniel Lerch wurden, auch aufgrund gesetzlicher Veränderungen, anspruchsvoller und komplexer. Über eine lange Zeit übte Daniel Lerch sehr pflichtbewusst die Funktion des Stimmregisterführers sowie des Marktchefs aus. Weitere Tätigkeiten wie Medienarbeit und Leitung der Zivilschutzstelle kamen mit dem Lauf der Zeit hinzu. Zusammen mit seinen damaligen Vorgesetzten rief Daniel Lerch im Jahre 2010 die Stabstelle Sicherheit ins Leben. Ziel der Stelle war



es, ein Kompetenzzentrum für die Administration der verschiedenen Milizorganisationen wie Feuerwehr, Zivilschutz und Gemeindeführungsstab sowie für die Gemeindepolizei zu werden. Das ist auch gelungen, denn die Stabstelle Sicherheit hat sich bestens etabliert und zur heutigen Abteilung Sicherheit & Rettung entwickelt. Die Abteilung wird von Daniel Lerch selber als Abteilungsleiter geführt und beschäftigt zurzeit fünf Mitarbeitende.

Schon vor der Arbeitsaufnahme auf der Gemeinde Birsfelden war Daniel Lerch den Milizorganisationen in Birsfelden nicht ganz unbekannt. Ist er nämlich dieses Jahr

schon seit 35 Jahren in der Feuerwehr Birsfelden aktiv. Seine heutige Tätigkeit als Feuerwehroffizier bereitet ihm jederzeit grosse Freude.

Stolz ist Daniel Lerch vor allem auf erfolgreich abgeschlossene Projekte, egal ob klein oder gross. Und da gibt es aktuell einige Erfolge, wie zum Beispiel Fahrzeugbeschaffungen für die Feuerwehr oder der vor Kurzem erfolgte Zusammenschluss der vier Zivilschutzkompanien Birsfelden, Muttentz, Pratteln und Augst zur ZSO Rhein.

Natürlich gab es auch sehr herausfordernde Abschnitte in seiner beruflichen Laufbahn auf der Gemeinde. Gerade die Corona-Zeit sei für seine Abteilung sowie die

verschiedenen Mitarbeitenden der Blaulichtorganisationen ein «ziemlicher Brocken» mit sehr viel Zusatzaufwand gewesen.

Aktuell machen Daniel Lerch die weltpolitische Lage sowie die zunehmenden Naturkatastrophen nachdenklich. Auch gibt es immer wieder anspruchsvolle Alltagssituationen. Wenn man es dabei allen recht machen will, so Daniel Lerch, kann das mit der Zeit sehr belastend sein und man muss sich etwas zurücknehmen, um wieder Abstand zu bekommen. Dies gelingt Daniel Lerch ganz gut bei seinen Hobbies, seiner Familie und natürlich der Fasnacht.

Und wie es so ist, wenn man mit dem Leiter Sicherheit & Rettung für ein Gespräch verabredet ist, es kommt ein Alarmruf der Feuerwehr. Kurze Zeit später sind die Feuerwehrkameradinnen und -kameraden unterwegs, um Unterstützung zu leisten bei einem medizinischen Notfall: «Personenrettung mit Drehleiter».

Daniel Lerch gefällt seine Tätigkeit auch nach 25 Jahren noch immer sehr. Kein Tag ist hier gleich wie der andere. Seine Arbeit sei einerseits sehr vielseitig und spannend und andererseits werden die Anforderungen nicht unbedingt weniger. Doch Stillstand ist Rückschritt, und daher versucht Daniel Lerch im Alltag stets mit einer gewissen Offenheit, Neugier und auch Veränderungsbereitschaft unterwegs zu sein.

Wir danken Daniel Lerch ganz herzlich für die langjährige Treue sowie sein grosses Engagement zu Gunsten der Gemeinde Birsfelden. Für die Zukunft wünschen wir ihm alles Gute sowie weiterhin viel Freude an der Arbeit.

Gemeinderat,
Geschäftsleitung und Personal

Der Lällekönig

Wie Basel wieder lachen lernte

MIT
VERSCHIEBbarer
ZUNGE



Erhältlich im Buchhandel
oder unter reinhardt.ch



Beschlüsse der Gemeindekommission zu den Traktanden der Gemeindeversammlung vom 16. Dezember 2024

Montag, 25. November 2024

Es nahmen 14 von insgesamt 15 Mitgliedern der Gemeindekommission an der Sitzung teil.

1. Beschlussprotokoll der Gemeindeversammlung vom 23. September 2024

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung zu beschliessen:

Das Beschlussprotokoll der Gemeindeversammlung vom 23. September 2024 wird genehmigt.

Dieser Beschluss untersteht nicht dem fakultativen Referendum.

Beschluss:

Das Beschlussprotokoll der Gemeindeversammlung vom 23. September 2024 wird von der Gemeindekommission einstimmig genehmigt.

2. Mutation Hagnauweg: Strassennetzplan / Bau- und Strassenlinienplan / Zonenplan

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung zu beschliessen:

Die Mutation Hagnauweg, bestehend aus der Anpassung des Strassennetzplans, des Bau- und Strassenlinienplans, Teilgebiet Süd 1 sowie des Zonenplans Siedlung, wird genehmigt.

Dieser Beschluss untersteht dem fakultativen Referendum.

Beschluss:

Die Gemeindekommission stimmt dem Antrag des Gemeinderates einstimmig zu.

3. Totalrevision Einbürgerungsreglement

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung zu beschliessen:

Die Totalrevision Einbürgerungsreglement wird genehmigt.

Dieser Beschluss untersteht dem fakultativen Referendum.

Beschluss:

Die Gemeindekommission stimmt dem Antrag des Gemeinderates mit 11 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung zu.

4. Neue Gemeindeverwaltung

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung zu beschliessen:

Die Schlussabrechnung der Sondervorlage «Neue Gemeindeverwaltung – Kredit über CHF 4,3 Mio. für Umbau, technische Ausstattung, Möblierung und Umzug», welche eine Kreditunterschreitung von CHF 14'272.14 ausweist, wird von der Gemeindeversammlung abgenommen.

Dieser Beschluss untersteht dem fakultativen Referendum.

Beschluss:

Die Gemeindekommission stimmt dem Antrag einstimmig zu.

5. Sondervorlage: Investitionskredit für die Baufeldbereitstellung

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung zu beschliessen:

1. Für die Umsetzung der Baufeldbereitstellung sowie die Neugestaltung der Umgebung Kindergarten Schützenstrasse wird ein Investitionskredit von CHF 2'547'000.– bewilligt.

Dieser Beschluss untersteht dem fakultativen Referendum.

Beschluss:

Die Gemeindekommission stimmt dem Antrag des Gemeinderates mit 13 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung zu.

2. Lohn- und Materialpreisänderungen gegenüber der Preisbasis (Baupreisindex Nordwestschweiz, Hochbau, vom April 2024, Indexstand: 117.6; Basis Oktober 2020 = 100) werden mitbewilligt und sind in der Abrechnung nachzuweisen.

Dieser Beschluss untersteht dem fakultativen Referendum.

Beschluss:

Die Gemeindekommission stimmt dem Antrag des Gemeinderates mit 13 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung zu.

6. Einführung automatischer Durchfahrtskontrollen

Der Gemeinderat beantragt der

Gemeindeversammlung zu beschliessen:

1. Für die Umsetzung der automatischen Durchfahrtskontrolle wird ein Investitionskredit von CHF 490'000 bewilligt.

Dieser Beschluss untersteht dem fakultativen Referendum.

Beschluss:

Die Gemeindekommission stimmt dem Antrag des Gemeinderates mit 11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen zu.

2. Lohn- und Materialpreisänderungen gegenüber der Preisbasis (Baupreisindex Nordwestschweiz, Tiefbau, vom April 2024, Indexstand: 114.3; Basis Oktober 2020 = 100) werden mitbewilligt und sind in der Abrechnung nachzuweisen

Dieser Beschluss untersteht dem fakultativen Referendum.

Beschluss:

Die Gemeindekommission stimmt dem Antrag des Gemeinderates mit 12 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen zu.

7. Budget 2025 / IAFP 2025–2029

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung zu beschliessen:

1. Die Gemeindesteuerfüsse für das Jahr 2025 betragen:

- Natürliche Personen: 62%
- Juristische Personen: 55%

Dieser Beschluss untersteht nicht dem fakultativen Referendum.

Beschluss:

Die Gemeindekommission stimmt dem Antrag des Gemeinderates einstimmig zu.

2. Allen Globalbudgets der Aufgabenbereiche 2025 und dem sich ergebenden Überschuss von CHF 4'555'410.– wird zugestimmt.

Dieser Beschluss untersteht nicht dem fakultativen Referendum.

Beschluss:

Die Gemeindekommission stimmt dem Antrag des Gemeinderates einstimmig zu.

3. Dem Investitionsbudget 2024 mit Nettoinvestitionen von CHF 6'970'950.– wird zugestimmt.

Dieser Beschluss untersteht nicht dem fakultativen Referendum.

Beschluss:

Die Gemeindekommission stimmt dem Antrag des Gemeinderates einstimmig zu.

4. Der IAFP 2025–2029 wird zur Kenntnis genommen.

Dieser Beschluss untersteht nicht dem fakultativen Referendum.

Beschluss:

Die Gemeindekommission stimmt dem Antrag des Gemeinderates einstimmig zu.

8. Mitteilungen

Wahl der Sozialhilfebehörde

Als Mitglieder in die Sozialhilfebehörde wurden gewählt:



Name	Vorname	Partei
Baumgartner	Anita	FDP, bisher
Gröger	Alain	CVP, bisher
Villani	Gerarda	SP, bisher
Hirschi	Stephan	SP, bisher

Birsfelden, 25. November 2024

Namens der Gemeindekommission
Lukas Märki, Präsident der Gemeindekommission



Neue Bäume für Birsfelden

Das Team Grünunterhalt des Gemeindegewerks konnte im laufenden Jahr 13 Baumpflanzungen vornehmen. Die neuen Bäume fördern die Biodiversität, verschönern das Ortsbild und leisten einen wertvollen Beitrag zum Klimaschutz.

In den letzten Jahren hat die Gemeinde einige Bäume verloren – dies durch Sturm- oder klimabedingte Schäden, Krankheiten oder durch altersbedingte Abgänge. Um diesen Verlust auszugleichen, wurden in den vergangenen Wochen 13 neue Bäume an diversen Standorten gepflanzt.

Bäume sind nicht nur ein wichtiger Bestandteil unserer Umwelt, sie tragen auch zur Verbesserung der Luftqualität, zur Schaffung von Lebensräumen für zahlreiche Tierarten und zur Hitzeminderung in heissen Sommermonaten bei.

Die Auswahl der Baumarten erfolgte in enger Zusammenarbeit mit Fachleuten und unter Berücksichtigung der örtlichen Gegebenheiten. So wurden neben Feldahorn, Waldkiefer, Apfel- und Birnbäumen auch Stieleichen und Vogelkirschen gepflanzt.

Bäume sind Lebewesen mit unterschiedlichen Ansprüchen. Sie langfristig zu erhalten ist wichtig, da ältere Bäume immer wertvoller für Klima, Umwelt und Landschaft



werden. Die Gemeinde strebt einen vielfältigen und widerstandsfähigen Baumbestand im Gemeindegebiet an, der zudem ästhetisch ansprechend ist und die Einwohnerinnen und Einwohner langfristig erfreut.

Zu sehen sind die neu gepflanzten Bäume an den Standorten Sportplatz Sternfeld, Scheuerrain, Friedhof, Robi-Spielplatz und Cavadiniwiese.

*Gemeinde Birsfelden
Abteilung Betriebsunterhalt*

Neues Strassenreinigungsintervall ab 2025

Ab 2025 wird die Kehrsaugmaschine in Birsfelden seltener unterwegs sein. Der gewohnte Sauberkeitsstandard bleibt jedoch dank zusätzlicher manueller Einsätze erhalten.

Bisher reinigte das «Putzwägli» die Strassen in Birsfelden montags, mittwochs und freitags, vor allem um Schmutz wie Reifenabrieb, Litteringsrückstände und Laub zu beseitigen. In den Herbstmonaten ist die Maschine häufiger unterwegs.

Die Strassenreinigung dient nicht nur der Sauberkeit, sondern auch der Sicherheit der Verkehrsteilnehmenden und dem Werterhalt der Strassen. Der tägliche Verkehr hinterlässt unsichtbare Rückstände wie Reifenabrieb und Schadstoffe. Werden diese nicht regelmässig entfernt, landen sie in der Kanalisation oder versickern im Boden.

Neben der gemeindeeigenen Kehrsaugmaschine ist auch ein zu-

sätzliches Gerät jeden Donnerstag im Einsatz – diese Leistung wird jedoch extern eingekauft.

Aufgrund finanzieller und ökologischer Herausforderungen wird die Häufigkeit der Strassenreinigung ab 2025 reduziert. Immer mehr Gemeinden nehmen diese Massnahme vor, um Kosten zu sparen und die Umwelt zu schonen.

Die finanzielle Situation in Birsfelden ist angespannt. Die Ausgaben für Personal, Maschinen und Fremdleistungen summieren sich. Mit einer geringeren Reinigungsfrequenz können erhebliche Einsparungen erzielt werden. Zudem wird durch weniger Reinigungseinsätze auch der Diesel- und Wasserverbrauch sowie die Emission von Feinstaub, Stickoxiden und CO₂ reduziert.

Ab 2025 wird die maschinelle Strassenreinigung nur noch auf stark frequentierten Strassen und

Plätzen wöchentlich durchgeführt. Andere Bereiche werden alle zwei Wochen gereinigt. In den Herbstmonaten bleibt die wöchentliche Reinigung bestehen.

Manuelle Einsätze durch unser Personal und zusätzliche Littering-Touren stellen sicher, dass der Sauberkeitsstandard erhalten bleibt. Flexible und spontane Maschineneinsätze sind weiterhin möglich.

Rechnen Sie also ab dem nächsten Januar nicht mit der Wischmaschine an dem ihnen vertrauten Tag und geben Sie uns die Chance, dass sich die neue Planung etwas einspielen kann. In den ersten Monaten kann es zu Anpassungen und Veränderungen kommen.

Im Sinne des Naturschutzes und unter Berücksichtigung der Gemeindefinanzen danken wir Ihnen für Ihre Mithilfe und für Ihr Verständnis.

*Gemeindeverwaltung Birsfelden
Abteilung Betriebsunterhalt*



Spitex-Zentrum
Hardstrasse 71, 4127 Birsfelden
www.spitexbirsfelden.ch
E-Mail: info@spitexbirsfelden.ch
Telefon: 061 311 10 40
8 bis 11 Uhr (übrige Zeit
Telefonbeantworter)

Für alle Spitex-Dienste
Krankenpflege
Hauspflege
Betreuungsdienst
Mahlzeitendienst

Mütter- und Väterberatung
www.mvb-spitexbirsfelden.ch
E-Mail: mvb@spitexbirsfelden.ch
Telefon: 079 173 01 40



Schwimmhalle Birsfelden

Öffentliches Schwimmen:

Donnerstag:
19.00–21.30 Uhr (Erwachsene)
Samstag:
17.00–19.00 Uhr
(Erwachsene und Familien)
In den Schulferien ist die Schwimmhalle geschlossen.

Einzeltritt: CHF 6.–
10er-Abo: CHF 54.–
Jahreskarte: CHF 220.–

Terminplan 2024/25 der Gemeinde

- **Montag, 2. Dezember**
Grün- und Bioabfuhr
- **Mittwoch, 4. Dezember**
Warenmarkt Zentrumsplatz
- **Samstag, 7. Dezember**
Bauernmarkt Zentrumsplatz
- **Montag, 16. Dezember**
Grün- und Bioabfuhr,
Gemeindeversammlung
Aula Rheinparkschulhaus
- **Mittwoch, 18. Dezember**
Papier- und Kartonsammlung
- **Montag, 30. Dezember**
Grün- und Bioabfuhr
- **Sonntag, 5. Januar**
Neujahrsapéro Alte Turnhalle



BIRSFELDER
Adventsfenster Gemeinde 29.11.

1 Haus Birsstegweg	2 FABEZJA	3 Physiotherapie im AZB	4 Musikkorps ref. Kirche	5 TNS AZB
6 parallel-bewegt	7 ref. Kirche	8	9 AZB	10 Spitex
11	12	13 ref. Kirche	14 meth. Kirche	15 Restaurant Birsfelderhof
16	17 meth. Kirche	18 Baugenossenschaft zum Stab	19 kath. Kirche	20
21	22	23	24	

Initiative des Netzwerkes Alter Birsfelden
Projekt: Fachstelle Altersfragen Birsfelden
Alterszentrum Birsfelden
Reformierte Kirche Birsfelden

BIRSFELDER
Adventsfenster

--	--	--	--

Fr. 9. Nov.	19:00 Uhr	Birsfelder Adventszauber Zentrumsplatz	Musik, Robbi Birsfælde Maroni, Stollen Glühwein
So. 1. Dez.	17:00 Uhr	Haus Birsstegweg 4 <small>bitte mit Anmeldung, Mail an: Thorsten.Burkhardt@hausbirsstegweg.ch</small>	Eröffnung Adventsgarten mit Apéro
Mo. 9. Dez.	17:00 Uhr	FABEZJA Am Stausee 13	Fensteröffnung mit kleinem Apéro
Di. 3. Dez.	9:00 Uhr	Physiotherapie im AZB Fensterfront Hinter- eingang AZB	Fensteröffnung ohne Programm
Mi. 4. Dez.	19:30 Uhr	Ref. Kirchengemeindehaus Kirchstrasse 93	Musikkorps Geschichte zum Barbaratag Apéro
Do. 5. Dez.	9:00 Uhr	Tages/Nachtstruktur Fenster im ersten OG vom Haupteingang zu sehen	Fensteröffnung ohne Programm
Sa. 7. Dez.	15:30 Uhr	parallel bewegt Rütihardstrasse 4	Kaffee und Kuchen, Lesung von Weihnachtsgeschichten, Apéro mit Drehorgelmusik
Mo. 9. Dez.	18:00 Uhr	Alterszentrum Birsfelden Hardstrasse 71	Feuerschale, Punsch und Auftritt des Heimchörlis
Di. 10. Dez.	18:00 Uhr	Spitex Birsfelden Haupteingang AZB Hardstrasse 71	Weihnachtsmusik, Mailländerli und Glühwein
Fr. 13. Dez.	18:30 Uhr	Reformierte Kirche Friedhofstrasse 1	Besinnung im Advent kleiner Apéro
So. 15. Dez.	16:30 Uhr	Restaurant Birsfelderhof Hardstrasse 71	Fensteröffnung ohne Programm
Di. 17. Dez.	19:00 Uhr	Ev. meth. Gemeinde Kirchstrasse 8	Überraschung und Punsch
Mi. 18. Dez.	18:00 Uhr	Baugenossenschaft zum Stab Sternfeldplatz Am Stausee 30	Überraschung eigene Tasse mitbringen
Do. 19. Dez.	18:00 Uhr	Kath. Kirchengemeinde Hardstrasse 93	Lieder singen, Geschichte hören, Guetzli und Punsch Eigene Tasse mitbringen

Armin Prüschberg aus dem Betriebsunterhalt geht in den Ruhestand

Wer kennt sie und ihn nicht? Die gelbe, wendige, nicht allzu grosse, aber leistungsstarke Kehrsaugmaschine der Gemeinde Birsfelden, mit ihrem stattlichen, gewissenhaften und stets freundlichen Chauffeur Armin Prüschberg.

Den Chauffeur wird man bald nicht mehr am Steuer der Maschine sehen. Dies nicht aufgrund eines Verkehrsdeliktes, das ihn die Fahrerlaubnis gekostet hätte, sondern weil Armin Prüschberg nach gut 15 Jahren als Angestellter der Gemeindeverwaltung Birsfelden per Ende Januar 2025 offiziell in seinen wohlverdienten Ruhestand gehen wird.

Für die 15 Jahre Einsatz zum Wohle der Gemeinde Birsfelden danken wir ihm herzlich.

Gemeinde Birsfelden





Die Vorbereitungen für das Jubiläumsjahr laufen auf Hochtouren

Update aus dem Organisationskomitee

In allen Bereichen sind die OK-Mitglieder intensiv an der Arbeit. Sie sammeln kreative Ideen, entwerfen Konzepte, knüpfen Kontakte, führen Gespräche, holen Offerten ein, vergeben Aufträge und noch vieles mehr, damit die Birsfelder Bevölkerung im 2025 ein unvergessliches Jubiläumsjahr erleben kann.

Für einen Stand oder eine Attraktion am grossen Fest haben sich schon diverse Vereine, Organisationen, Unternehmen sowie Einzelpersonen gemeldet. Das Interesse, ein Teil des Jubiläumsjahrs und -festes zu sein, ist erfreulich gross.

Im Hintergrund werden auch die übrigen Anlässe, zu denen die Gemeinde jeweils einlädt, aufgefrischt, ergänzt und organisiert. Dazu gehören der Neujahrsapéro, der Banntag oder auch der Birsfelder Adventszauber.

Auch auf konzeptioneller Ebene läuft viel. Die Themen Mobilität, Verkehr und Sicherheit werden analysiert und es werden Konzepte geschrieben und Prozesse definiert, damit am Jubiläumsfest alles reibungslos ablaufen kann. In einem nächsten Schritt werden vor allem auch die Anwohnenden informiert und involviert.

Sponsoring/150er-Club

Derzeit werden auch Sponsorinnen oder Sponsoren für das Jubiläumsjahr und insbesondere für das

Jubiläumsfest im Juni 2025 gesucht.

Für KMU gibt es verschiedene Unterstützungsmöglichkeiten und

auch als Privatperson können die Jubiläumsaktivitäten unterstützt werden. Mit einem einmaligen Beitrag von 150 Franken wird man

Mitglied des 150er-Clubs. Alle Gönnerinnen und Gönner werden namentlich erwähnt.

Weitere Informationen zu den Sponsoringmöglichkeiten finden sich auf der Website des Jubiläums unter www.150birsfaelde.ch.

Bilderausstellung «Mi Birsfælde»

Eine weitere Möglichkeit, sich am Jubiläum der Gemeinde beteiligen zu können, ist die Bilderausstellung unter dem Motto «Mi Birsfælde».

Am Jubiläumsfest werden Fotos von Kunstwerken aller Formen und Farben ausgestellt. Dabei handelt es sich nicht um einen Wettbewerb, sondern um eine vielfältige Ausstellung auf dem Festgelände. Egal ob jung oder alt – es können alle mitmachen und ihr Werk bis spätestens am 31. März 2025 einreichen. Weitere Informationen sind ebenfalls auf www.150birsfaelde.ch zu finden.

Save the date: Neujahrsapéro am 5. Januar 2025

Ins Jubiläumsjahr starten wir am 5. Januar 2025 um 17 Uhr mit dem Neujahrsapéro in der Alten Turnhalle. Es warten einige Überraschungen und Informationen zum bevorstehenden Jubiläumsjahr. Wir freuen uns auf das gemeinsame Anstossen und den Start ins Jahr 2025!

Das OK «150 Joor Birsfælde»



Festlicher Warenmarkt am 4. Dezember 2024

Am 4. Dezember 2024 findet der traditionelle Warenmarkt in Birsfelden statt. Der Markt bietet eine bunte Mischung aus verschiedenen Ständen und lockt mit einer Vielfalt an Angeboten, die keine Wünsche offenlassen.

Ein ganz besonderer Treffpunkt ist das Märtkaffi, welches für Gemütlichkeit sorgt. Bei warmen Getränken und frischen Gebäck können sich die Besucherinnen und Besucher aufwärmen und bei einem guten Gespräch das Marktgeschehen geniessen.

Zahlreiche Stände locken mit einer grossen Auswahl an Kleidung, Accessoires und Geschenkartikeln. Für die bevorstehenden Feiertage finden Besucherinnen und Besucher hübsche Geschenkideen für ihre Liebsten, darunter handgemachte Schmuckstücke, duftende Kerzen

und hochwertige Textilien. Und auch Hundebesitzer werden fündig: Von Spielzeug über Leckereien bis hin zu kuscheligen Schlafplätzen ist für jeden Vierbeiner etwas dabei.

*Gemeindeverwaltung Birsfelden
Marktbüro*

CHRISTINA BOSS
CHRISTIAN BOSS

GOLDENES
EICHENLAUB

NEUE GESCHICHTEN VON
SCHWINGERN MIT 100 UND
MEHR KRANZGEWINNEN



Erhältlich im Buchhandel
oder unter reinhardt.ch



Birsfelder Abstimmungsresultate vom 24. November

Anzahl Stimmberechtigte:	6118	Ja-Stimmen	900
davon Auslandschweizer:	152	Nein-Stimmen	1701
abgegebene Stimmrechtsausweise:	2745		
Anzahl brieflich Stimmende:	2677		
Stimmbeteiligung:	44,9 %		

Eidgenössische Vorlagen

1. Bundesbeschluss vom 29. September 2023 über den Ausbauschnitt 2023 für die Nationalstrassen

eingelegte Stimmzettel:	2734	Ja-Stimmen	948
davon waren:	leer 10	Nein-Stimmen	1711
	ungültig 65		
	gültig 2659		

2. Änderung vom 29. September 2023 des Obligationenrechts (Mietrecht: Untermiete)

eingelegte Stimmzettel:	2706	Ja-Stimmen	1178
davon waren:	leer 43	Nein-Stimmen	1362
	ungültig 62		
	gültig 2601		

3. Änderung vom 29. September 2023 des Obligationenrechts (Mietrecht: Kündigung wegen Eigenbedarfs)

eingelegte Stimmzettel:	2702	Ja-Stimmen	702
davon waren:	leer 47	Nein-Stimmen	1892
	ungültig 61		
	gültig 2594		

4. Änderung vom 22. Dezember 2023 des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung (KVG) (Einheitliche Finanzierung der Leistungen)

eingelegte Stimmzettel:	2682	Ja-Stimmen	1178
davon waren:	leer 80	Nein-Stimmen	1362
	ungültig 62		
	gültig 2540		

Neuer Chatbot auf www.birsfelden.ch: Digitale Unterstützung für die Bevölkerung

Die Gemeinde Birsfelden setzt einen weiteren Schritt in Richtung einer modernen, digitalen Verwaltung und lanciert einen neuen Chatbot auf ihrer Website. Der innovative digitale Assistent erleichtert den Zugang zu Informationen und steht der Bevölkerung ab sofort zur Verfügung.

Die Gemeinde Birsfelden freut sich, einen neuen Chatbot auf ihrer Website präsentieren zu können. Der digitale Assistent durchsucht die Websites der Gemeinde Birsfelden (www.birsfelden.ch) und der Gemeindeentwicklung Birsfelden (www.entwicklung-birsfelden.ch) und steht allen Nutzerinnen und Nutzern zur Verfügung, um Informationen schnell und unkompliziert bereitzustellen.

Der Chatbot wurde als Ergänzung zur bestehenden Suchfunktion in die Website integriert und soll den Zugang zu Informationen vereinfachen. Ob aktuelle Themen, Dienstleistungen der Gemeinde oder Projekte zur Gemeindeentwicklung: Mit dem neuen Chatbot finden Besucherinnen und Besucher der Website noch schneller Antworten auf ihre Fragen.

Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen, den Chatbot auszuprobieren. Begleiten Sie ihn auf seinen ersten Schritten. Der Chatbot befindet sich noch in der «Lernphase». Er wird laufend weiterentwickelt und verbessert. So kann er immer besser auf die Bedürfnisse der Nutzerinnen und Nutzer eingehen. Rückmeldungen und Erfahrungen sind jederzeit willkommen.

Gemeinde Birsfelden

Erscheinungsdaten Birsfelder Anzeiger 2025

Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung
1	keine Ausgabe	18	02. Mai	36	05. September
2	10. Januar	19	09. Mai	37	12. September
3	17. Januar	20	16. Mai	38	19. September
4	24. Januar	21	23. Mai	39	26. September
5	31. Januar	22	30. Mai		
				40	03. Oktober
6	07. Februar	23	06. Juni	41	10. Oktober
7	14. Februar	24	13. Juni	42	17. Oktober
8	21. Februar	25	20. Juni	43	24. Oktober
9	28. Februar	26/27	27. Juni	44	31. Oktober
10	07. März	28/29	11. Juli	45	07. November
11	14. März	30/31	25. Juli	46	14. November
12	21. März			47	21. November
13	28. März	32	08. August	48	28. November
		33	15. August		
14	04. April	34	22. August	49	05. Dezember
15	11. April	35	29. August	50	12. Dezember
16	17. April (Do)			51/52	19. Dezember
17	25. April				

Aboausgaben

Gemeindeausgaben



Winterdienst in der Gemeinde Birsfelden

Personal und Fahrzeuge der Gemeinde sind bereit für den Winterdienstesinsatz. Sind Sie es auch? Was sind eigentlich die Pflichten der Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer? Wer sorgt für eis- und schneefreie ÖV-Haltestellen?

Aufgrund des Polizeireglements der Gemeinde Birsfelden sind die Anstösser, das heisst Grundeigentümer/-innen oder deren Beauftragte, dafür verantwortlich, dass Trottoirs und öffentliche Fusswege längs ihrer Grundstücke bei Schneefall und Glatteis gefahrlos begangen werden können.

Was ist zu tun?

Bei Schneefall ist entlang der Parzellengrenzen auf öffentlichen Trottoirs oder Fusswegen ein Streifen von mindestens 1 Meter Breite von Schnee zu räumen und mit Taumittel, Splitt oder gleichwertigem Material zu bestreuen. Zugänge zu Depots von Kehrrichtcontainern und -säcken sind ebenfalls freizuhalten. Weggeräumter Schnee ist auf dem Trottoir längs des Randsteines zu deponieren. Es ist darauf zu achten, dass Strassenschalen und Entwässerungsschächte frei bleiben. Verunreinigter Schnee soll nicht in Rabatten oder Baumscheiben deponiert werden.

Bei Glatteis ist das Trottoir oder der Fussweg mit Splitt, Taumittel oder gleichwertigem Material zu bestreuen. Bei Tauwetter ist das Trottoir oder der Fussweg von Eis zu befreien.

Splittdepot

Splitt kann aus den von der Abteilung Betriebsunterhalt (BU) aufgestellten 14 Streugutbehältern entnommen werden (siehe Standortverzeichnis). Die Streuarbeiten sollten, falls Schneefall oder Glatteis während der Nacht auftreten, bis 7.30 Uhr durchgeführt sein (während des Tages soweit erforderlich). Je früher Schnee und Eis bekämpft werden, desto geringer ist der Arbeitsaufwand.

Winterdienst der Gemeinde Birsfelden

Bei Schneefall und Glatteis ist zur Aufrechterhaltung des Verkehrs der Strassendienst der Gemeinde für die Schneeräumung und

Glatteisbekämpfung zuständig. An besonders gefährdeten Stellen werden bei Glatteis Taumittel eingesetzt. Dies betrifft vor allem die Routen der AAGL-Busse, das Hafenaerial, Sammelstrassen und öffentliche Treppenanlagen. In der Gemeinde Birsfelden gilt generell ein reduzierter Winterdienst. Dies betrifft insbesondere die Quartierstrassen.

Parkierte Fahrzeuge behindern die Schneeräumung und Eisbekämpfung. Stellen Sie deshalb wenn immer möglich Ihren Wagen auf den privaten Abstellplatz. Sie erleichtern so den Winterdienstequipen das Durchkommen mit dem Schneepflug.

Gemeinde Birsfelden

Zuständigkeiten für den Winterdienst in der Gemeinde Birsfelden

• **Trottoirs und Privatwege:** Gemäss Polizeireglement der Gemeinde Birsfelden sind die Grundeigentümer/innen oder deren Beauftragte für den Winterdienst verantwortlich.

• **Gemeindestrasse, Velowege, Fusswege und öffentliche Treppenanlagen:** Für die Winterdienstesätze ist der Gemeinde-Werkhof (Abteilung Betriebsunterhalt) verantwortlich.

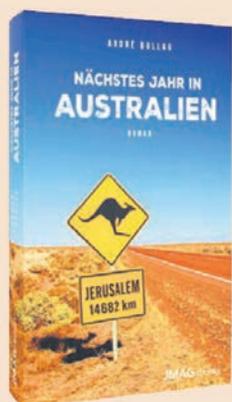
• **Kantonsstrassen:** Für den Unterhalt und den Winterdienst auf Kantonsstrassen ist das kantonale Tiefbauamt zuständig und verantwortlich.

• **Tram- und Bushaltestellen:** Für die Winterdienstesätze im Bereich der Tramhaltestellen sind die BVB, im Bereich der AAGL-Bushaltestellen die Gemeinde zuständig.

• **Verkehrsteilnehmer:** Erfahrungsgemäss muss bei Schneefällen oder Glatteisbildung trotz Winterdienstesätzen durch die öffentlichen Hand mit erschwerten Verkehrsverhältnissen gerechnet werden. Wir bitten deshalb alle Verkehrsteilnehmer/innen, sich den jeweiligen Strassenverhältnissen anzupassen. Richtige Bereifung und sicheres Schuhwerk ersparen machen Ärger und Schmerz. Nutzen Sie bitte im kritischen Fall die öffentlichen Verkehrsmittel.

Standortverzeichnis der Splittdepots

- | | |
|--|---|
| 1 Birsquai / Bürklinstrasse: Geländer | 8 Hardstrasse 21: vor den Garagen |
| 2 Birsquai / Schillerstrasse: Geländer | 9 Im Lerchengarten: bei der röm.-kath. Kirche |
| 3 Bürklinstrasse / Rheinstrasse: Infokasten | 10 Hardstrasse: Waldeingang zur Waldtreppe |
| 4 Hofstrasse / Am Stausee: Strassenecke | 11 Lindenstrasse: Abgang Christoph Gloor-Treppe |
| 5 Hofstrasse: Vorplatz Feuerwehr-Depot | 12 Salinenstrasse / Muttenerstrasse: Strassenecke |
| 6 Kirchstrasse: Schulhauseingang | 13 Birseckstrasse: vor Redingbrücke rechts |
| 7 Kirchmatt-Schulhaus: oberhalb Rampe Unterführung | 14 Buchenstrasse: vor Stopp Rheinfelderstrasse |



Erhältlich im Buchhandel oder unter reinhardt.ch

JERUSALEM

reinhardt

ANDRÉ BOLLAG Nächstes Jahr in Australien



Buch
ISBN: 978-3-7245-2670-4
CHF 29.80



eBook
ISBN 978-3-7245-2671-1
CHF 25.-



Hörbuch
ISBN 978-3-7245-2747-3
CHF 29.80



EINLADUNG * * * zum Birsfelder Adventszauber

Musikalische Unterhaltung mit dem
Blasinstrumente Ensemble der Musikschule
und dem Gospelchor Bruder Klaus

Attraktion vom „Robi Birsfælde“

Heissi Marroni, Christstollen,
Russenzopf, Glühwein & Punch

29. November 2024
um 19.00 Uhr auf der
Piazzetta (beim Zentrumsplatz)

Wir freuen uns auf Sie!



SmarTrail Weihnachten

Ein Erlebnisweg für die ganze Familie



Mit einer digitalen Karte wird man zu verschiedenen Standorten geführt und kann so die Weihnachtszeit neu erleben.

Foto Adobe Stock

BA. Zwischen dem 1. Dezember und dem 6. Januar laden sechs Gemeinden im Kanton Baselland dazu ein, 24 weihnachtliche Stationen rund um Kirche, Glaube und die besinnliche Vorweihnachtszeit zu entdecken. Auf Gross, Klein und Familien warten spannende Wissensfragen, Quizze und festliche Überraschungen!

Der SmarTrail wird in ökumenischer Zusammenarbeit des Fachbereichs Jugend und Familie der Röm.-kath. Kirche im Kanton Basellandschaft und der Fachstelle

für Jugendarbeit der Reformierten Kirche Baselland organisiert.

Jeder SmarTrail beginnt bei der reformierten Kirche und endet an der katholischen Kirche der jeweiligen Gemeinde. Die maximale Distanz jedes Erlebniswegs beträgt zwei Kilometer.

Die Besuchenden entscheiden, ob sie den gesamten Weg auf einmal oder – im Sinne eines begehren Adventskalenders – in 24 Etappen erkunden möchten. Am Startpunkt befindet sich ein QR-Code, der ein-

gelesen werden muss. Danach wird man auf den digitalen Themenweg geführt. Mittels digitaler Karte auf dem Smartphone wird man per GPS zu den verschiedenen Stationen geleitet, an denen spannende Inhalte freigeschaltet werden. In sechs Gemeinden im Baseltal kann die Advents- resp. Weihnachtszeit neu erlebt werden.

Ob Gross oder Klein – der SmarTrail ist ein kostenloses Erlebnis für die ganze Familie und bietet eine wundervolle Möglichkeit, sich auf Weihnachten einzustimmen.

Startpunkte der SmarTrails:

Aesch, Evangelisch-reformierte Kirche, Herrenweg 14

Allschwil, Reformierte Christuskirche, Baslerstrasse 224

Birsfelden, Reformierte Kirche, Friedhofstrasse 1

Laufen, Evangelisch-reformierte Kirche, Schutzrain 5

Oberwil, Reformierte Kirche, Therwilerstrasse 44

Sissach, Reformierte Kirche St. Jakob, Schulstrasse 7

Birsfälderli gratuliert

BA. Diese Woche darf der Birsfelder Anzeiger folgenden Personen gratulieren: Herr **Hans Peter Vuille** (Wartenbergstrasse 1) feiert am 29. November seinen 80. Geburtstag. Herr **Arnold Tarrach** (Rütti-hardstrasse 6) feiert am 30. November seinen 95. Geburtstag. Frau **Evrosini Tangidou** (Hauptstrasse 30) feiert am 4. Dezember ihren 80. Geburtstag.

Wir wünschen den Jubilierenden von Herzen alles Gute.

Offizielle Glückwünsche übermittelt das «Birsfälderli» in Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung an alle 80-, 90-, 95-jährigen und älteren Geburtstagskinder.

Die Gemeindeverwaltung wird vor der Publikation auf dem schriftlichen Weg Ihre Einwilligung zur Veröffentlichung des Jubiläums einholen.

Bei Hochzeitsjubiläen (50 Jahre, 60 Jahre, 65 Jahre und 70 Jahre) gratulieren wir nur auf persönlichen Wunsch hin (bitte auf der Gemeinde melden). Wenn Sie keine Veröffentlichung Ihres Hochzeitsjubiläums wünschen, brauchen Sie also nicht zu reagieren.

Fabezja

Festliches Abendessen

Das Familien- und Begegnungszentrum für Jung und Alt (Fabezja) bietet jeden Donnerstag von 14.30 bis 16.30 Uhr den offenen Treff 50+ an. Ältere Menschen sind in dieser Zeit herzlich willkommen zu Kaffee und Kuchen und gemeinsamen Aktivitäten. Der Austausch zu Alltagsthemen kommt nicht zu kurz, manchmal ist Kreativität gefragt, ab und zu wird ein Spiel gemacht. Die Teilnehmenden entscheiden mit der Gastgeberin zusammen, wie der Nachmittag gestaltet wird. Das Miteinander verbindet und neue Kontakte werden geknüpft.

In diesem Sinne lädt Fabezja ein zum diesjährigen Weihnachtsessen. Am Donnerstag, den 19. Dezember, beginnt der offene Treff erst um 16 Uhr. Die Besucherinnen und Besucher werden mit einem Apéro begrüßt und dürfen im Anschluss ein festliches Abendessen geniessen. Alle sind herzlich eingeladen! Um eine Anmeldung wird gebeten. Gerne kann man im offenen Treff vorbeischaun und sich anmelden, man darf aber auch die E-Mail-Adresse info@fabezja.ch nutzen oder Isabelle Hänger anrufen (079 602 12 60). Das Team freut sich auf viele Gäste.

Isabelle Hänger für das Fabezja

Was ist in Birsfelden los?

November

Fr 29. Adventszauber
KMU Birsfelden und Gemeinde Birsfelden, Piazzetta, 19 Uhr bis 21 Uhr.

Sa 30. The Game
Trickster-p (Novazzano, Lugano), Spiel-Performance, Das Leben ist ein Kuhhandel. In dieser partizipativen Performance durchspielt das Publikum unterschiedliche Organisationsmodelle und beeinflusst damit eine fiktive Gesellschaftsform, 20 Uhr, Theater Roxy.

Dezember

So 1. The Game
Trickster-p (Novazzano, Lugano), Spiel-Performance, Das Leben ist ein Kuhhandel. In dieser partizipativen Performance durchspielt das Publikum unterschiedliche Organisationsmodelle und beeinflusst damit eine fiktive Gesellschaftsform, 15 und 18 Uhr, Theater Roxy.

Mi 4. Warenmarkt
Marktfahrer aus der ganzen Schweiz verkaufen an ca. 50 Ständen ein grosses Sortiment an Produkten,

8 bis 18 Uhr, Zentrumsplatz.

Jasstreff vom Altersverein
Im Hotel Alfa in Birsfelden, Auslosung der Spielenden jeweils um 13.45 Uhr, Spielbeginn um 14 Uhr.

Kulturhub
Kathrin Walde und Maxine Devaud (Basel / Fribourg), Kostenlose Beratung für Kulturschaffende, vor Ort und via Skype, Roxy Birsfelden, Muttenerstrasse 6, 4127 Birsfelden, <https://www.kulturhub.ch/>, 16.30 bis 19.30 Uhr.

Sa 7. Bauernmarkt
Verschiedenste Köstlichkeiten von Landwirten und weiteren Anbietern aus der näheren Region, 9 bis 12 Uhr, Zentrumsplatz.

Exkursion Dreiländerweg
12.30 bis 17 Uhr, Treffpunkt: 12.30 Uhr Tramhaltestelle Novartis Campus, Mitnehmen: wetterangepasste Kleidung, Beobachtungsentensilien wenn vorhanden, Picknick, Pass od. ID und etwas Euro, Anmel-

dung: Bis 5. Dezember auf kontakt@nvvbirsfelden.ch oder 077 498 35 33, Natur- und Vogelschutzverein Birsfelden.

FEG Birsfelden
9 bis 12 Uhr, Basteln für Kinder, am Birsstegweg 5.

Improvisation as Initiation
Dawn Nilo (Basel), Workshop, Interdisziplinäres Impro Labor, Roxy Birsfelden, Muttenerstrasse 6, 4127 Birsfelden, 11 bis 16.30 Uhr.

Literarische Vorweihnacht
Um 11 Uhr findet auf der Piazzetta die Vernissage der vierten Auflage Birsfeldens Literarische Vorweihnacht statt.

So 8. sonntags:tanz
Johanna Heusser (Basel), Tanzen und Brunchen für alle, die nicht am Nachtleben teilnehmen wollen oder können, Roxy Birsfelden, Muttenerstrasse 6, 4127 Birsfelden, 11 bis 13 Uhr.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@birsfelderanzeiger.ch

Wald Schweiz

Es muss keine Nordmantanne sein

BA. Die wichtigsten Argumente für den Kauf eines Christbaums scheinen einerseits in der Beschaffenheit, andererseits im Preis zu liegen, wobei diese gerade bei der Wahl zwischen der Nordmantanne und der Fichte nicht vereinbar sind. Die Fichte ist zwar rund die Hälfte günstiger als die gut haltbare Nordmantanne, wirft jedoch schneller ihre Nadeln ab. Die etwas robustere Blaufichte liegt preislich in der Mitte, ist mit ihren stechenden Nadeln jedoch ein Kinderschreck – oder aber Segen für Eltern. Egal, welcher Baum gewählt wird, die IG Suisse Christbaum und WaldSchweiz, der Verband der Waldeigentümer, empfehlen den Kauf eines in der Schweiz angebauten Christbaums. Nicht nur wird so die Inwertsetzung des hierzulande gewachsenen Holzes im Inland gefördert. Auch können Kundinnen und Kunden von seit Jahren stabilen Direktverkaufspreisen profitieren. Zudem belasten sie die Umwelt weniger wegen des kürzeren Transportwegs.

Impressum

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Birsfelden

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 12 636 Expl. Grossauflage
 1 196 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2023)

Adresse
 Greifengasse 11, 4058 Basel.
 Telefon 061 264 64 92
 redaktion@birsfelderanzeiger.ch
 www.birsfelderanzeiger.ch

Team
 Stefan Fehlmann (Redaktionsleitung, sf),
 Stephanie Vetter-Beljean (Redaktorin, sv),
 Reto Wehrli (Gemeindeseiten, rw),
 Alan Heckel (Sport, ahe)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
 Büro: Greifengasse 11, 4058 Basel
 Telefon 061 645 10 00
 E-Mail: inserate@birsfelderanzeiger.ch
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
 Fr. 76.– inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 264 64 64
 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
 LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Greifengasse 11, 4058 Basel
 www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.



Herzlich willkommen in der «Schmiede»



Bei uns trifft traditionelle Küche auf kreative Neuinterpretation – und das in einem Ambiente, das zum Verweilen einlädt. Zum Jahresende überraschen wir Sie mit einer köstlichen Auswahl an Käse- und Fleischfondues sowie Raclette.

Besonders für Firmenanlässe und Familienfeiern bieten wir Ihnen unvergessliche Genussmomente in gemütlicher Atmosphäre. Unser aufmerksames Team freut sich darauf, Sie mit herzlichem Service zu verwöhnen.



RESTAURANT
SCHMIEDE

Am Silvesterabend bieten wir zudem ein exklusives Jahresendmenü an – sichern Sie sich frühzeitig Ihren Platz!

Selbstverständlich erwarten Sie bei uns auch weiterhin beliebte Spezialitäten der italienischen Küche wie Pizza und Pasta. Und das Beste: Parkieren ist in unserer hauseigenen Einstellhalle kostenlos.

Hardstrasse 2, 4127 Birsfelden
 info@restaurant-schmiede.ch
 www.restaurant-schmiede.ch
 Telefon +41 61 313 89 18

Öffnungszeiten
 Montag–Samstag 10.00–14.30 Uhr
 17.00–23.00 Uhr
 Sonntag 10.00–14.30 Uhr
 17.00–22.00 Uhr

ital.: rot	Hauptstadt Norwegens	Geld zurücklegen	Rand-einfassung	keramisches Pflanzgefäß	Stoffteile verbinden	Verlade-auffahrt	Auf-rührer, Aufstän-discher	Hauptstadt der Ba-hamas	ugs.: un-modern	einen Weg bahnen	int. Autoren-verband (Kw.)	unauf-hörlich
				Rhein-zufluss (CH)			höcker-artige Erhebung					
kürzerer Zeitraum					für bare Münze nehmen, glauben							
Klang, Ton				engl.: Heim, Heimat			trad. für Schweizer Gliedstaat, Kanton					
					Ausdruck der Addition			zimperlich, spröde		lautmal.: Geräusch bei einem Aufprall		
amerik. Sektan-gehöriger	grösste Gewerk-schaft d. Schweiz		Rasen-pflanze	frz.: Weih-nachten verboten			Umtrunk (mit Häppchen)					
chines. Form der Selbstver-teidigung		Sprach-rohr		US-Pop-sängerin (Lady ...)			Reihen-folge, Wechsel, Umlauf	beritte-ner kanad. Polizist		kleiner Herings-fisch		apart, ge-schmack-voll
gesell-schaftl. Ansehen (engl.)							Gottes-dienst sandiges Badeufer					
					Motte, Kaker-lake	fossiler Brenn-stoff	kohlen-säure-haltiges Wasser					Hülle der In-sekten-puppen
alt-röm. Staats-mann, Feldherr	Schweizer Unfallver-sicherungs-anstalt (Kw.)		dt. Kom-ponist † Wind-richtung			südame-rik. Land-spitze: Kap ...	Be-wohner Vorder-asiens		engl.: Hund			
Hauptstadt des Jemen												
unbek. Flug-objekt (Kw.)				Staat der USA			grosse Dach-wohnung (Kw.)					
in erster Linie					russ. Pfann-kuchen (Mz.)				frz.: nein			
engl.: und				engl.: Baum								

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Schicken Sie uns **bis Dienstag, 3. Dezember, alle Lösungswörter des Monats November zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen diesen Monat einen Essensgutschein im Wert von 30 Franken vom Restaurant Schmiede in Birsfelden. Unsere Adresse lautet Birsfelden Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an redaktion@birsfelderanzeiger.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!